

# **Jahresabschluss** **zum 31. Dezember 2020**

**Industrie- und Handelskammer zu Flensburg**  
**Heinrichstraße 28 – 34**  
**24937 Flensburg**

## Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2020 (Anlage 1/1)

Gewinn- und Verlustrechnung 2020 (Anlage 1/2)

Finanzrechnung 2020 (Anlage 1/3)

Plan- Ist Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2020 (Anlage 1/4)

Plan- Ist Vergleich Finanzrechnung 2020 (Anlage 1/5)

Plan- Ist Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2020 (detailliert) (Anlage 1/6)

Anhang Jahresabschluss 2020 (Anlage 1/7)

Lagebericht Jahresabschluss 2020 (Anlage 1/8)

Entwicklung Anlagevermögen 2020 (Anlage 1/9)

**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019	PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Nettoposition		2.000.000,00	2.000.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		240.909,00	207.754,00	II. Ausgleichsrücklage		1.140.600,00	1.317.200,00
II. Sachanlagen				III. Andere Rücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.823.902,00		5.936.471,00	1. Investitions- und Instandhaltungsrücklage	567.400,00		605.200,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	114.741,00		94.779,00	2. Rücklage für IHK-Projekte	718.227,48		849.427,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	402.392,00		396.407,00	3. Zinsausgleichsrücklage	1.244.758,00		1.369.048,00
		6.341.035,00	6.427.657,00	4. Digitalisierungsrücklage	1.273.200,00		1.463.500,00
III. Finanzanlagen					3.803.585,48		4.287.175,48
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	IV. Ergebnis		706.432,31	290.996,44
2. Beteiligungen	136.192,27		128.487,27			7.650.617,79	7.895.371,92
3. Wertpapiere des Anlagevermögens*	9.366.814,33		11.582.850,30	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>			
		9.503.006,60	11.711.337,57			0,00	0,00
		<b>16.084.950,60</b>	<b>18.346.748,57</b>	<b>C. Rückstellungen</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.946.705,92		12.852.327,87
I. Vorräte				2. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.891,43		16.404,83	3. Sonstige Rückstellungen	963.757,25		1.106.476,87
2. Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	6.507,42		7.108,28			13.910.463,17	13.958.804,74
		18.398,85	23.513,11	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten	575.757,86		423.469,43	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	338.489,53		230.516,13
2. Sonstige Vermögensgegenstände	265.364,55		366.816,37	3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
		841.122,41	790.285,80	4. Sonstige Verbindlichkeiten	272.092,96		469.984,59
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		5.951.218,32	4.007.891,78			610.582,49	700.500,72
		<b>6.810.739,58</b>	<b>4.821.690,69</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>783.138,62</b>	<b>858.703,44</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>59.111,89</b>	<b>244.941,56</b>			<b>22.954.802,07</b>	<b>23.413.380,82</b>
		<b>22.954.802,07</b>	<b>23.413.380,82</b>				

\* Anlage in Sparverträgen, Aktien und Anleihen

Flensburg, 2. Juni 2021

 gez. Rolf-Ejvind Sörensen  
Präsident

 gez. Björn Ipsen  
Hauptgeschäftsführer

Pos. Bezeichnung	Ist 2020	Ist 2019
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK Beiträgen	8.588.115,55 €	8.955.898,64 €
2. Erträge aus Gebühren	1.281.202,17 €	1.313.913,52 €
3. Erträge aus Entgelten	36.999,37 €	65.190,46 €
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €
6. Sonstige betriebliche Erträge	696.327,10 €	562.201,64 €
davon: Erträge aus Erstattungen	79.772,07 €	85.377,84 €
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	312.695,09 €	434.278,88 €
<b><u>Betriebserträge</u></b>	<b><u>10.602.644,19 €</u></b>	<b><u>10.897.204,26 €</u></b>
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	47.938,91 €	72.130,83 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	714.425,67 €	798.128,26 €
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	4.669.334,90 €	4.597.320,59 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.258.390,93 €	1.081.127,82 €
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	530.194,43 €	409.619,39 €
b) Abschreibungen Umlaufvermögen, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	0,00 €
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.828.355,27 €	3.305.015,99 €
<b><u>Betriebsaufwand</u></b>	<b><u>10.048.640,11 €</u></b>	<b><u>10.263.342,88 €</u></b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>554.004,08 €</u></b>	<b><u>633.861,38 €</u></b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	189.089,25 €	181.431,92 €
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	1.772,22 €
davon: Erträge aus Abzinsungen	0,00 €	0,00 €
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	62.559,07 €	42.542,11 €
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	897.237,00 €	1.053.166,00 €
davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	897.237,00 €	1.053.166,00 €
<b><u>Finanzergebnis</u></b>	<b><u>-770.706,82 €</u></b>	<b><u>-912.503,97 €</u></b>
<b><u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u></b>	<b><u>-216.702,74 €</u></b>	<b><u>-278.642,59 €</u></b>
16. Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
<b><u>Außerordentliches Ergebnis</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.982,72 €	2.085,98 €
19. Sonstige Steuern	26.068,67 €	28.079,63 €
<b><u>20. Jahresergebnis</u></b>	<b><u>-244.754,13 €</u></b>	<b><u>-308.808,20 €</u></b>
21. Ergebnisvortrag	290.996,44 €	173.069,64 €
22. Entnahmen aus Rücklagen	734.881,00 €	1.131.182,00 €
a) aus der Ausgleichsrücklage	176.600,00 €	432.800,00 €
b) aus anderen Rücklagen	558.281,00 €	698.382,00 €
23. Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition	74.691,00 €	704.447,00 €
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €
b) in andere Rücklagen	74.691,00 €	704.447,00 €
c) Nettoposition	0,00 €	0,00 €
<b><u>24. Ergebnis</u></b>	<b><u>706.432,31 €</u></b>	<b><u>290.996,44 €</u></b>

Pos.	Bezeichnung	Ist 2020 Euro	Ist 2019 Euro
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-244.754,13 €</b>	<b>-308.808,20 €</b>
	- außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
<b>1.</b>	<b><u>Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten</u></b>	<b><u>-244.754,13 €</u></b>	<b><u>-308.808,20 €</u></b>
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	530.194,43 €	409.619,39 €
2.b)	- Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	61.923,28 €	151.422,35 €
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00 €	0,00 €
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens		
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	63.445,07 €	43.957,11 €
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-1.800,00 €	-2.200,00 €
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-45.722,35 €	294.934,94 €
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-89.918,23 €	-306.447,60 €
8.	Außerordentliche Posten	0,00 €	0,00 €
<b>9.</b>	<b><u>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</u></b>	<b><u>273.368,07 €</u></b>	<b><u>282.477,99 €</u></b>
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Buchwert)	1.800,00 €	2.200,00 €
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-284.185,74 €	-282.689,00 €
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-193.427,69 €	-212.717,39 €
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.153.476,90 €	0,00 €
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7.705,00 €	-186.001,96 €
<b>16.</b>	<b><u>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</u></b>	<b><u>1.669.958,47 €</u></b>	<b><u>-679.208,35 €</u></b>
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €
17.b)	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00 €	0,00 €
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €
<b>19.</b>	<b><u>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Positionen 9., 16., 19. )	1.943.326,54 €	-396.730,36 €
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.007.891,78 €	4.404.622,14 €
<b>22.</b>	<b><u>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</u></b>	<b><u>5.951.218,32 €</u></b>	<b><u>4.007.891,78 €</u></b>

Pos.	Bezeichnung	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist 2019
		Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erträge aus IHK Beiträgen	9.137.300,00 €	8.588.115,55 €	✗ -549.184,45 €	8.955.898,64 €
2.	Erträge aus Gebühren	1.208.700,00 €	1.281.202,17 €	✓ 72.502,17 €	1.313.913,52 €
3.	Erträge aus Entgelten	79.800,00 €	36.999,37 €	✗ -42.800,63 €	65.190,46 €
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.	Sonstige betriebliche Erträge	589.700,00 €	696.327,10 €	✓ 106.627,10 €	562.201,64 €
	davon: Erträge aus Erstattungen	94.400,00 €	79.772,07 €	-14.627,93 €	85.377,84 €
	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	449.900,00 €	312.695,09 €	-137.204,91 €	434.278,88 €
	<b>Betriebserträge</b>	<b>11.015.500,00 €</b>	<b>10.602.644,19 €</b>	<b>✗ -412.855,81 €</b>	<b>10.897.204,26 €</b>
7.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	68.400,00 €	47.938,91 €	✓ -20.461,09 €	72.130,83 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	784.700,00 €	714.425,67 €	✓ -70.274,33 €	798.128,26 €
8.	Personalaufwand				
	a) Gehälter	4.932.600,00 €	4.669.334,90 €	✓ -263.265,10 €	4.597.320,59 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.285.800,00 €	1.258.390,93 €	✓ -27.409,07 €	1.081.127,82 €
9.	Abschreibungen				
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	377.600,00 €	530.194,43 €	✗ 152.594,43 €	409.619,39 €
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.766.800,00 €	2.828.355,27 €	✓ -938.444,73 €	3.305.015,99 €
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>11.215.900,00 €</b>	<b>10.048.640,11 €</b>	<b>✓ -1.167.259,89 €</b>	<b>10.263.342,88 €</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-200.400,00 €</b>	<b>554.004,08 €</b>	<b>✓ 754.404,08 €</b>	<b>633.861,38 €</b>
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	⚠ 0,00 €	0,00 €
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	141.900,00 €	189.089,25 €	✓ 47.189,25 €	181.431,92 €
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	⚠ 0,00 €	1.772,22 €
	davon: Erträge aus Abzinsungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	25.000,00 €	62.559,07 €	✗ 37.559,07 €	42.542,11 €
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	952.000,00 €	897.237,00 €	✓ -54.763,00 €	1.053.166,00 €
	davon: Aufwendungen aus Aufzinsungen	952.000,00 €	897.237,00 €	-54.763,00 €	1.053.166,00 €
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-835.100,00 €</b>	<b>-770.706,82 €</b>	<b>✓ 64.393,18 €</b>	<b>-912.503,97 €</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.035.500,00 €</b>	<b>-216.702,74 €</b>	<b>✓ 818.797,26 €</b>	<b>-278.642,59 €</b>
16.	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	⚠ 0,00 €	0,00 €
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>✓ 0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.600,00 €	1.982,72 €	✓ -617,28 €	2.085,98 €
19.	Sonstige Steuern	27.200,00 €	26.068,67 €	✓ -1.131,33 €	28.079,63 €
<b>20.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.065.300,00 €</b>	<b>-244.754,13 €</b>	<b>✓ 820.545,87 €</b>	<b>-308.808,20 €</b>
21.	Ergebnisvortrag	138.600,00 €	290.996,44 €	152.396,44 €	173.069,64 €
22.	Entnahmen aus Rücklagen	926.700,00 €	734.881,00 €	-191.819,00 €	1.131.182,00 €
	a) aus der Ausgleichsrücklage	176.600,00 €	176.600,00 €	0,00 €	432.800,00 €
	b) aus anderen Rücklagen	750.100,00 €	558.281,00 €	-191.819,00 €	698.382,00 €
23.	Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition	0,00 €	74.691,00 €	-74.691,00 €	704.447,00 €
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b) in andere Rücklagen	0,00 €	74.691,00 €	-74.691,00 €	704.447,00 €
	c) Nettoposition	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>24.</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>706.432,31 €</b>	<b>✓ 706.432,31 €</b>	<b>290.996,44 €</b>

Pos.	Bezeichnung	Plan 2020 Euro	Ist 2020 Euro	Abweichung Euro	Ist 2019 Euro
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.065.300,00 €</b>	<b>-244.754,13 €</b>	<b>820.545,87 €</b>	<b>-308.808,20 €</b>
	- außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>1.</b>	<b>Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten</b>	<b>-1.065.300,00 €</b>	<b>-244.754,13 €</b>	<b>820.545,87 €</b>	<b>-308.808,20 €</b>
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	377.600,00 €	530.194,43 €	152.594,43 €	409.619,39 €
2.b)	- Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	316.600,00 €	61.923,28 €	-254.676,72 €	151.422,35 €
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens				
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	1.500,00 €	63.445,07 €	61.945,07 €	43.957,11 €
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-6.000,00 €	-1.800,00 €	4.200,00 €	-2.200,00 €
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxx	-45.722,35 €	xxx	294.934,94 €
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxx	-89.918,23 €	xxx	-306.447,60 €
8.	Außerordentliche Posten	xxx	0,00 €	xxx	0,00 €
<b>9.</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-375.600,00 €</b>	<b>273.368,07 €</b>	<b>648.968,07 €</b>	<b>282.477,99 €</b>
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Buchwert)	0,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	2.200,00 €
11.a)	- Auszahlungen für Investitionen in Grundstück und Gebäude pauschal veranschlagt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.b)	- Auszahlungen für Investitionen in technische Anlagen Einzelne Maßnahme	-25.000,00 €	-36.383,72 €	11.383,72 €	-26.671,55 €
	pauschal veranschlagt	0,00 €	-27.515,78 €	-52.515,78 €	-20.294,67 €
			-8.867,94 €	-8.867,94 €	-6.376,88 €
11.c)	- Auszahlungen für Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung	-283.300,00 €	-247.802,02 €	35.497,98 €	-256.017,45 €
	Fahrzeuge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	pauschal veranschlagt	-283.300,00 €	-247.802,02 €	35.497,98 €	-256.017,45 €
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-165.900,00 €	-193.427,69 €	-27.527,69 €	-212.717,39 €
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens*	0,00 €	2.153.476,90 €	2.153.476,90 €	0,00 €
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen*	-50.000,00 €	-7.705,00 €	42.295,00 €	-186.001,96 €
	IHK Service GmbH	-50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €
	TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH	0,00 €	-7.000,00 €	-7.000,00 €	0,00 €
	IHK DIGITAL GmbH	0,00 €	-705,00 €	-705,00 €	0,00 €
<b>16.</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-524.200,00 €</b>	<b>1.669.958,47 €</b>	<b>2.194.158,47 €</b>	<b>-679.208,35 €</b>
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.b)	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>19.</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Positionen 9., 16., 19.)	-899.800,00 €	1.943.326,54 €	2.843.126,54 €	-396.730,36 €
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.323.600,00 €	4.007.891,78 €	-315.708,22 €	4.404.622,14 €
<b>22.</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>3.423.800,00 €</b>	<b>5.951.218,32 €</b>	<b>2.527.418,32 €</b>	<b>4.007.891,78 €</b>

\* saldierte Darstellung der Zu- und Abgänge von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens  
xxx = Positionen entfallen im Plan

Pos.	Bezeichnung	Plan 2020		Ist 2020		Abweichungen		Ist 2019	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.	<b>Erträge aus IHK Beiträgen</b>		9.137.300,00 €		8.588.115,55 €		⊗ -549.184,45 €		8.955.898,64 €
	davon: Erträge IHK Vorjahre								
	Grundbeiträge	701.800,00 €		435.307,25 €		-266.492,75 €		669.335,55 €	
	Umlagen	1.487.200,00 €		1.322.960,69 €		-164.239,31 €		1.535.095,11 €	
	davon: Erträge IHK lfd. Jahr								
	Grundbeiträge	3.708.800,00 €		3.643.047,45 €		-65.752,55 €		3.653.448,75 €	
	Umlagen	3.239.500,00 €		3.186.800,16 €		-52.699,84 €		3.098.019,23 €	
2.	<b>Erträge aus Gebühren</b>		1.208.700,00 €		1.281.202,17 €		✔ 72.502,17 €		1.313.913,52 €
	davon: Erträge aus Gebühren Berufsbildung	650.200,00 €		728.799,82 €		78.599,82 €		700.405,55 €	
	Erträge aus Gebühren Weiterbildung	186.300,00 €		191.475,00 €		5.175,00 €		202.018,00 €	
	Erträge aus sonstigen Gebühren	372.200,00 €		360.927,35 €		-11.272,65 €		411.489,97 €	
3.	<b>Erträge aus Entgelten</b>		79.800,00 €		36.999,37 €		⊗ -42.800,63 €		65.190,46 €
	davon: Verkaufserlöse	4.000,00 €		3.374,41 €		-625,59 €		4.818,94 €	
	Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Verant.	75.800,00 €		33.624,96 €		-42.175,04 €		60.371,52 €	
4.	<b>Erhöh. oder Vermind. des Bestandes an fertigen/unfertigen Leist.</b>		0,00 €		0,00 €				0,00 €
5.	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		0,00 €		0,00 €				0,00 €
6.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		589.700,00 €		696.327,10 €		✔ 106.627,10 €		562.201,64 €
	davon: Erträge aus Erstattungen	94.400,00 €		79.772,07 €		-14.627,93 €		85.377,84 €	
	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	449.900,00 €		312.695,09 €		-137.204,91 €		434.278,88 €	
	Erträge aus Abführungen gesonderter Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00 €		266.004,34 €		266.004,34 €		2.902,47 €	
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen	0,00 €		0,00 €		0,00 €		10.716,80 €	
	Periodenfremde Erträge	15.000,00 €		19.707,31 €		4.707,31 €		6.796,98 €	
	Sonstige Erlöse (z.B. Mieten)	30.400,00 €		18.148,29 €		-12.251,71 €		22.128,67 €	
	<b>Betriebserträge</b>		<b>11.015.500,00 €</b>		<b>10.602.644,19 €</b>		<b>-412.855,81 €</b>		<b>10.897.204,26 €</b>
7.	<b>Materialaufwand</b>								
	<b>a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>		68.400,00 €		47.938,91 €		✔ -20.461,09 €		72.130,83 €
	davon: Vordrucke	500,00 €		458,24 €		-41,76 €		139,23 €	
	Prüfungsmittel	44.500,00 €		35.146,55 €		-9.353,45 €		49.812,83 €	
	Bewirtungsvorrat	15.500,00 €		7.836,04 €		-7.663,96 €		15.979,19 €	
	Broschüren / Formulare	7.900,00 €		4.498,08 €		-3.401,92 €		6.199,58 €	
	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>		784.700,00 €		714.425,67 €		✔ -70.274,33 €		798.128,26 €
	davon: Fremdleistungen	374.200,00 €		394.734,22 €		20.534,22 €		436.122,55 €	
	Honorare	104.800,00 €		29.412,70 €		-75.387,30 €		75.900,34 €	
	Prüferentschädigungen	305.700,00 €		290.278,75 €		-15.421,25 €		286.105,37 €	
8.	<b>Personalaufwand</b>								
	<b>a) Gehälter</b>		4.932.600,00 €		4.669.334,90 €		✔ -263.265,10 €		4.597.320,59 €
	davon: Vergütung	4.771.200,00 €		4.543.323,60 €		-227.876,40 €		4.445.916,59 €	
	Vermögenswirksame Leistungen/ Jubiläen / Sonstiges Sachbezüge	4.400,00 €		3.921,89 €		-478,11 €		4.168,59 €	
	Zuführung Personalrückstellung für Altersteilzeit	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Aushilfen	10.800,00 €		6.823,28 €		-3.976,72 €		7.380,93 €	
	Auszubildende / Referendare / Volontäre	146.200,00 €		115.266,13 €		-30.933,87 €		139.854,48 €	
	<b>b) Soziale Abgaben/Aufw. für Altersversorgung und Unterstützung</b>		1.285.800,00 €		1.258.390,93 €		✔ -27.409,07 €		1.081.127,82 €
	davon: Sozialversicherung	863.300,00 €		846.200,94 €		-17.099,06 €		840.103,11 €	
	Beihilfen, Veränderungen der Rückstellungen für Beihilfen	55.000,00 €		8.034,32 €		-46.965,68 €		-47.025,29 €	
	Ruhegehälter und zusätzliche Altersversorgung	974.900,00 €		954.435,94 €		-20.464,06 €		935.976,56 €	
	Veränderungen der Rückstellungen Pensionen und Anwartschaften	-635.400,00 €		-526.897,00 €		108.503,00 €		-701.624,00 €	
	Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben	0,00 €		-52.583,27 €		-52.583,27 €		26.597,44 €	
	Verwaltungsberufsgenossenschaft	28.000,00 €		29.200,00 €		1.200,00 €		27.100,00 €	
9.	<b>Abschreibungen</b>								
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		377.600,00 €		530.194,43 €		⊗ 152.594,43 €		409.619,39 €
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Werte überschreiten		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €

Pos.	Bezeichnung	Plan 2020		Ist 2020		Abweichungen		Ist 2019	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
10.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		3.766.800,00 €		2.828.355,27 €		-938.444,73 €		3.305.015,99 €
	davon:								
	Sonstiger Personalaufwand	166.300,00 €		61.411,33 €		-104.888,67 €		149.814,79 €	
	Mieten, Pachten, Leasing	172.400,00 €		160.873,99 €		-11.526,01 €		161.355,29 €	
	Aufwendungen für IT-Dienstleistungen	1.041.000,00 €		751.148,53 €		-289.851,47 €		752.345,73 €	
	Aufwendungen für Fremdleistungen	294.900,00 €		248.661,69 €		-46.238,31 €		340.672,56 €	
	Jahresabschluss, Rechts- und Beratungskosten	100.200,00 €		93.099,92 €		-7.100,08 €		116.103,70 €	
	Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	318.700,00 €		306.137,04 €		-12.562,96 €		310.171,14 €	
	Präsidentenfond	10.000,00 €		2.545,00 €		-7.455,00 €		5.551,80 €	
	Repräsentation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	370.500,00 €		102.756,85 €		-267.743,15 €		257.848,28 €	
	Reisekosten und Unterhaltung KFZ	164.900,00 €		38.721,77 €		-126.178,23 €		141.473,88 €	
	Aufwendungen Mitgliedschaften (DIHK etc.)	583.400,00 €		602.213,79 €		18.813,79 €		566.966,10 €	
	Aufwendungen Wirtschaftsförderung	53.100,00 €		11.766,76 €		-41.333,24 €		15.539,01 €	
	Zuwendungen	45.300,00 €		33.025,96 €		-12.274,04 €		29.897,69 €	
	Aufwendungen Grundstück, Gebäude, Geschäftsausstattung	324.600,00 €		303.076,52 €		-21.523,48 €		322.897,27 €	
	Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	94.500,00 €		64.689,36 €		-29.810,64 €		105.344,89 €	
	Einstellung zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	0,00 €		17.497,12 €		17.497,12 €		0,00 €	
	Sonstige Aufwendungen	17.000,00 €		20.201,37 €		3.201,37 €		18.517,62 €	
	Periodenfremde Aufwendungen	10.000,00 €		10.528,27 €		528,27 €		10.516,24 €	
	Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	<b>Betriebsaufwand</b>		<b>11.215.900,00 €</b>		<b>10.048.640,11 €</b>		<b>-1.167.259,89 €</b>		<b>10.263.342,88 €</b>
	<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-200.400,00 €</b>		<b>554.004,08 €</b>		<b>754.404,08 €</b>		<b>633.861,38 €</b>
11.	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
12.	<b>Erträge aus anderen Wertp. u. Ausleih. des Finanzanlageverm.</b>		141.900,00 €		189.089,25 €		47.189,25 €		181.431,92 €
13.	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		0,00 €		0,00 €		0,00 €		1.772,22 €
	davon:								
	Erträge aus Abzinsungen	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	0,00 €
14.	<b>Abschreibungen auf Finanzan. und auf Wertp. des Umlaufvermögens</b>		25.000,00 €		62.559,07 €		37.559,07 €		42.542,11 €
15.	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		952.000,00 €		897.237,00 €		-54.763,00 €		1.053.166,00 €
	davon:								
	Aufwendungen aus Aufzinsungen	952.000,00 €		897.237,00 €		-54.763,00 €		1.053.166,00 €	
	<b>Finanzergebnis</b>		<b>-835.100,00 €</b>		<b>-770.706,82 €</b>		<b>64.393,18 €</b>		<b>-912.503,97 €</b>
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.035.500,00 €</b>		<b>-216.702,74 €</b>		<b>818.797,26 €</b>		<b>-278.642,59 €</b>
16.	<b>Außerordentliche Erträge</b>		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
17.	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00 €</b>		<b>0,00 €</b>		<b>0,00 €</b>		<b>0,00 €</b>
18.	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		2.600,00 €		1.982,72 €		-617,28 €		2.085,98 €
19.	<b>Sonstige Steuern</b>		27.200,00 €		26.068,67 €		-1.131,33 €		28.079,63 €
20.	<b>Jahresergebnis</b>		<b>-1.065.300,00 €</b>		<b>-244.754,13 €</b>		<b>820.545,87 €</b>		<b>-308.808,20 €</b>
21.	<b>Ergebnisvortrag</b>		138.600,00 €		290.996,44 €		152.396,44 €		173.069,64 €
22.	<b>Entnahmen aus Rücklagen</b>		926.700,00 €		734.881,00 €		-191.819,00 €		1.131.182,00 €
	a) aus der Ausgleichsrücklage	176.600,00 €		176.600,00 €		0,00 €		432.800,00 €	
	b) aus anderen Rücklagen	750.100,00 €		558.281,00 €		-191.819,00 €		698.382,00 €	
	davon:								
	Investitions- und Instandhaltungsrücklage	43.800,00 €		37.800,00 €		-6.000,00 €		41.300,00 €	
	Zinsausgleichsrücklage	303.900,00 €		140.081,00 €		-163.819,00 €		490.482,00 €	
	Digitalisierungsrücklage	217.500,00 €		190.300,00 €		-27.200,00 €		0,00 €	
	Rücklage zur Einführung eines Qualitätsmanagement	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Rücklage IHK-Projekte	184.900,00 €		190.100,00 €		5.200,00 €		166.600,00 €	
23.	<b>Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition</b>		0,00 €		74.691,00 €		-74.691,00 €		704.447,00 €
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	b) in andere Rücklagen	0,00 €		74.691,00 €		-74.691,00 €		704.447,00 €	
	davon:								
	Investitions- und Instandhaltungsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Rücklage IHK-Projekte	0,00 €		58.900,00 €		-58.900,00 €		31.600,00 €	
	Zinsausgleichsrücklage	0,00 €		15.791,00 €		-15.791,00 €		309.347,00 €	
	Digitalisierungsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €		363.500,00 €	
	c) Nettoposition	0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €	
24.	<b>Ergebnis</b>		<b>0,00 €</b>		<b>706.432,31 €</b>		<b>706.432,31 €</b>		<b>290.996,44 €</b>

**Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr****vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020**

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die IHK Flensburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch die Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die IHK Flensburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung am 1. Oktober 2013 beschlossenen Finanzstatuts in der Fassung vom 1. Oktober 2014 und die durch Präsidenten und Hauptgeschäftsführer als Verwaltungsanweisung erlassenen Ausführungsrichtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der IHK und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht. Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus gewerblichen Schutzrechten für die Marke Vision Schleswig-Holstein in Höhe von 750,00 €, Softwarelizenzen in Höhe von 214.345,00 € und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 25.814,00 €. In 2020 wurden Lizenzen erworben für: Bildungsportal „Tibros“, DeskCenter, Inventarisierungssoftware „ITEXIA“, d3-Dokumentenmanagement, Veam, Backup + Recovery, B-Con Haussteuerung sowie Microsoft Office 365. Bei dem selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstand handelt es sich um einen IHK-Historienfilm, der im Rahmen der Vorbereitungen für das 150-jährige Jubiläum produziert wurde.

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen. Die Nutzungsdauer liegt zwischen 3 und 5 Jahren. Für Vermögensgegenstände zwischen 250,00 € (netto) und 800,00 € (netto) erfolgt in der Regel eine Sofortabschreibung gemäß geltender GWG Regelung. Vermögensgegenstände von geringstem Wert werden grundsätzlich als Aufwand erfasst.

in Euro	Wert 31.12.2020	Wert 31.12.2019
Gewerbliche Schutzrechte	750,00	826,00
Softwarelizenzen	214.345,00	178.315,00
Selbst geschaffene immat. VG	25.814,00	28.613,00
<b>Bilanzansatz</b>	<b>240.909,00</b>	<b>207.754,00</b>

## II. Sachanlagen

### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Grundstücke der IHK Flensburg wurden im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007 von einem Sachverständigen begutachtet. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte auf der Grundlage der vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte der Stadt Flensburg ermittelten Bodenrichtwerte (Stand 1. Januar 2005). Bei der Bewertung der Gebäude wurde der im Gutachten ermittelte mittlere Gebäudesachwert zugrunde gelegt. Die Gebäude und Außenanlagen werden linear über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 65 bzw. 25 Jahren abgeschrieben.

Für die Grundstücke und Gebäude ergeben sich folgende Wertansätze:

in Euro		Wert 31.12.2020	Wert 31.12.2019
Heinrichstraße 28-34	Grundstück	439.295,00	439.295,00
	Gebäude	5.314.907,00	5.420.676,00
	Außenanlagen	69.700,00	76.500,00
<b>Bilanzansatz</b>		<b>5.823.902,00</b>	<b>5.936.471,00</b>

### Technische Anlagen und Maschinen

In 2020 wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der IHK Flensburg installiert. Des Weiteren erfolgte der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur der Tiefgarage der IHK Flensburg.

Die technischen Anlagen werden linear über 10 Jahre abgeschrieben.

in Euro		Wert 31.12.2020	Wert 31.12.2019
Schrankenanlage Parkplatz		7.826,00	9.781,00
Branderkennungsanlage		11.914,00	14.113,00
Schließanlage		26.136,00	29.961,00
E-Ladeinfrastruktur		26.941,00	20.811,00
Steuerungstechnik Gebäude		12.176,00	16.235,00
Photovoltaikanlage		29.748,00	3.878,00
<b>Bilanzansatz</b>		<b>114.741,00</b>	<b>94.779,00</b>

### Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens erfolgt mit den Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden linear berücksichtigt. Die Nutzungsdauer eines Wirtschaftsgutes wird aus den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen abgeleitet; sie entspricht der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in der IHK und liegt zwischen 3 und 13 Jahren. Für Vermögensgegenstände zwischen 250,00 € (netto) und 800,00 € (netto) erfolgt in der Regel eine Sofortabschreibung gemäß geltender GWG Regelung. Vermögensgegenstände von geringstem Wert werden grundsätzlich als Aufwand erfasst.

Wie geplant, erfolgten in 2020 Investitionen in die Neugestaltung des Service Centers und des Fo-yers sowie Investitionen für die Erweiterung der Desktopvirtualisierung (z. B. Anschaffung neuer Ser-ver und Storage).

in Euro	Wert 31.12.2020	Wert 31.12.2019
Fuhrpark	1.030,00	6.332,00
Kunstgegenstände	1.019,00	2.156,00
EDV Anlagen	99.277,00	143.131,00
Kommunikationsanlagen	1.685,00	7.441,00
Kopierer	10.468,00	10.883,00
Foto-, Film- und Audiogeräte	24.956,00	23.752,00
Netzwerktechnik	20.976,00	34.192,00
Büromöbel	206.260,00	136.357,00
Sonstige Geschäftsausstattung	36.721,00	32.163,00
<b>Bilanzansatz</b>	<b>402.392,00</b>	<b>396.407,00</b>

### III. Finanzanlagen

#### Beteiligungen

Anteile an Unternehmen werden – auch wenn sie weniger als ein Fünftel Anteil des jeweiligen Stammkapitals ausmachen – unter den Beteiligungen ausgewiesen.

Die Vollversammlung der IHK Flensburg hat in ihren Sitzungen am 23. September 2020 und am 10. Dezember 2020 die Beteiligungen an den Gesellschaften IHK DIGITAL GmbH (705,00 €) und TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH (7.000,00 €) beschlossen. In den Gesellschaften werden die künftige IT-Governance der Gesamtorganisation bestimmt und umgesetzt (IHK DIGITAL GmbH) bzw. notwendige Schnittstellenfunktionen im Bundesland im Bereich Wissens- und Technologietransfer übernommen (TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH).

Die Beteiligungen sind in Höhe des anteiligen Stammkapitals angesetzt.

in Euro		Anteil am Stammkapital
1.	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	5.900,00 1,96 %
2.	Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, Husum (bis 2013 Husumer Wirtschaftsgesellschaft mbH & Co. KG)	15.000,00 6,31 %
3.	IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	4.390,00 0,44 %
4.	Institut für Tourismus - und Bäderforschung in Nordeuropa (N. I. T), Kiel	8.200,00 13,08 %
5.	WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	32.000,00 8,00 %
6.	Gesellschaft zur Förderung von Industrie, Handel und Gewerbe mbH in Schleswig-Holstein, Kiel	8.691,96 33,33 %
7.	MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Kiel	50.000,00 3,47 %
8.	ZPA Nord-West Zentralstelle für Prüfungsaufgaben GbR, Köln	3.145,31 1,83 %

9.	Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg, Flensburg	160,00	0,00 %
10.	BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG, Husum	1.000,00	0,01 %
11.	TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	7.000,00	7,00 %
12.	IHK DIGITAL GmbH, Berlin	705,00	0,71 %
<b>Bilanzansatz</b>		<b>136.192,27</b>	

### Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung vom 12. März 2014 eine Anlagerichtlinie beschlossen. Diese erlaubt es, 30 % des Geldvermögens der IHK in stärker wachstums- bzw. ertragsorientierte Anlageformen und 70 % in defensive Anlagen, wie Anleihen, zu investieren.

in Euro		Summe
1.	Festgelder und Sparguthaben, Fälligkeiten bis 2022, Zinssätze 0,00 % bis 2,75 %	2.935.065,40
2.	Deka StrategiInvest CF (Aktienfonds)	473.559,83
3.	Deka Tresor (Rentenfonds)	1.123.487,21
4.	Deka Immobilien Strategie (Fonds)	1.008.008,21
5.	UniCredit Bank AG, Depot (Aktives Vermögensmanagement)	1.856.105,97
6.	DZ PRIVATBANK S.A., Depot (Aktives Vermögensmanagement)	1.970.587,71
<b>Bilanzansatz</b>		<b>9.366.814,33</b>

Der Ausweis der Wertpapiere und des Fondsvermögens erfolgt maximal zu Anschaffungskosten. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgen eine Abschreibung und der Ausweis des niedrigeren Teilwertes.

Gemäß § 13 der Richtlinien zum Finanzstatut können Festgeld- und Sparguthaben, die unabhängig von ihrer Anlagefrist der langfristigen Deckung dienen, im Anlagevermögen ausgewiesen werden. Die Guthaben sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

**B. Umlaufvermögen**
**I. Vorräte**

Das Vorratsvermögen der IHK Flensburg wurde zu den letzten Einstandspreisen bewertet. Die Aufnahme erfolgte im Rahmen einer ausgeweiteten Stichtagsinventur zum 31. Dezember 2020.

in Euro	Wert 31.12.2020	Wert 31.12.2019
Büromaterial	6.015,48	9.812,63
EDV-Material	362,45	401,43
Bewirtungsvorrat	3.398,50	4.116,37
Sonstige Hilfsstoffe	2.115,00	2.074,40
<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>11.891,43</b>	<b>16.404,83</b>
Handelswaren	917,32	1.229,10
Broschüren	370,62	1.226,11
Repräsentationsmaterial	5.219,48	4.653,07
<b>Fertige Erzeugnisse und Handelswaren</b>	<b>6.507,42</b>	<b>7.108,28</b>
<b>Bilanzansatz</b>	<b>18.398,85</b>	<b>23.513,11</b>

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf insgesamt 575.757,86 € (Vj. 423.469,43 €). Die Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden zum Nominalwert, abzüglich Einzelwertberichtigungen und Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form, nach dem untenstehenden Schema gemäß den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling angesetzt<sup>1</sup>.

Geschäftsjahr	HR	KGT
Aktuell	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
Übrige Vorjahre	100 %	100 %

Auf die Forderungen aus Beiträgen wurden Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form in Höhe von 55.610,00 € (Vj. 38.112,88 €) vorgenommen.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2020 abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Wertberichtigung erfolgte dabei pauschal mit 1 % der Gesamtforderungen zum 31. Dezember 2020 und orientiert sich damit an der Höhe der Niederschlagungen/Ausbuchungen in Vorjahren. Auf die Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurden Wertberichtigungen in Höhe von 1.810,77 € (Vj. 2.622,20 €) vorgenommen.

<sup>1</sup> Gemäß Anlage 8 zum Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden des IHK/DIHK Arbeitskreises Kontierung.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Sie werden grundsätzlich zum Nominalwert ausgewiesen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen aus der Zuweisung Dritter (bewilligte öffentliche Mittel) mit 215.747,83 € (Vj 335.089,87 €) erfasst. Es handelt sich dabei um Mittel für die Projekte „STaRForCE - Strong Talents Ready For Crossborder Education“, „Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung“ und „Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb“. Da die Förderzeiträume der Projekte länger als ein Jahr betragen (vorher z. T. jährlich), wurden die Fördersummen bilanziert. Auf der Passivseite wurden im Bereich der Verbindlichkeiten für bewilligte, aber noch nicht abgerechnete Leistungen entsprechende Gegenpositionen eingerichtet.

Des Weiteren bestehen Forderungen gegen die IHK DIGITAL GmbH aus Ausgabereste i. H. v. 18.399,87. Es ist geplant, im Jahr 2021 eine Kapitalrücklage bei der IHK DIGITAL GmbH zu bilden, für die die Ausgabereste verwendet werden.

Darüber hinaus werden Dauervorschüsse 400,00 € (Vj. 400,00 €), Sonstige Forderungen an Bedienstete 2.954,51 € (Vj 1.403,16 €) und Forderungen für Zinsabgrenzungen mit 1.296,67 € (Vj. 2.112,69 €) ausgewiesen. Außerdem betreffen 26.875,17 € (Vj. 27.810,65 €) Forderungen aus debitorischen Kreditoren.

### III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Kassenbestände und Bankguthaben sind mit ihren Nominalwerten zum 31. Dezember 2020 bilanziert. Auf Bankguthaben entfallen 5.949.336,65 € (Vj. 4.004.699,08 €), auf Kassenbestände 1.621,67 € (Vj. 2.848,70 €) und auf Guthaben aus Parkautomaten 260,00 € (Vj. 344,00 €).

Die IHK Flensburg unterhält Geschäfts-, Festgeld- und Sparkonten sowie Depots bei folgenden Banken und Sparkassen:

Bezeichnung	Niederlassung
Nord-Ostsee Sparkasse AöR	Flensburg
Commerzbank AG	Flensburg
UniCredit Bank AG	Flensburg
VR Bank Flensburg-Schleswig eG	Schleswig
DZ PRIVATBANK S.A.	Hamburg
Deka Bank AöR	Frankfurt
Deutsche Bank AG	Hamburg

### C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf 59.111,89 € (Vj. 244.941,56 €). Sie betreffen im Wesentlichen bereits für Januar 2021 gezahlte Versorgungsleistungen.

**PASSIVA**
**A. Eigenkapital**
**I. bis III. Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen**
**Übersicht Eigenkapital:**

in Euro	Wert 31.12.2020	Wert 31.12.2019
Nettoposition	2.000.000,00	2.000.000,00
Ausgleichsrücklage	1.140.600,00	1.317.200,00
Andere Rücklagen	3.803.585,48	4.287.175,48
davon:		
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	567.400,00	605.200,00
Rücklage IHK-Projekte	718.227,48	849.427,48
Zinsausgleichsrücklage	1.244.758,00	1.369.048,00
Digitalisierungsrücklage	1.273.200,00	1.463.500,00
Ergebnis	706.432,31	290.996,44
<b>Bilanzansatz</b>	<b>7.650.617,79</b>	<b>7.895.371,92</b>

**Entwicklung Rücklagen:**

Verpflichtung in Euro	Bestand 31.12.2019	Entnahmen	Einstellungen	Bestand 31.12.2020
Ausgleichsrücklage	1.317.200,00	176.600,00	0,00	1.140.600,00
Investitions- und In- standhaltungsrücklage	605.200,00	37.800,00	0,00	567.400,00
Rücklage IHK-Projekte	849.427,48	190.100,00	58.900,00	718.227,48
Zinsausgleichsrücklage	1.369.048,00	140.081,00	15.791,00	1.244.758,00
davon				
Unterschiedsbetrag		48.677,00		
Entwicklung Erfüllungsbetrag		91.404,00	15.791,00	
Digitalisierungsrücklage	1.463.500,00	190.300,00	0,00	1.273.200,00
<b>Summe</b>	<b>5.604.375,48</b>	<b>734.881,00</b>	<b>74.691,00</b>	<b>4.944.185,48</b>

**Entwicklung Eigenkapital:**

in Euro	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Nettoposition	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Ausgleichsrücklage	3.601.673,86	3.503.973,86	1.630.000,00	1.750.000,00	1.750.000,00	1.317.200,00	1.140.600,00
Liquiditätsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	896.500,00	827.500,00	764.500,00	698.700,00	646.500,00	605.200,00	567.400,00
Rücklage zur Förderung der beruflichen Bildung	5.877,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage für die Einführung eines QM Systems	15.114,63	11.900,68	11.900,68	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage IHK-Projekte	869.624,11	757.624,11	1.348.551,27	1.193.651,27	984.427,48	849.427,48	718.227,48
Zinsausgleichsrücklage	0,00	510.258,00	2.311.000,00	1.869.597,00	1.550.183,00	1.369.048,00	1.244.758,00
Digitalisierungsrücklage	0,00	0,00	0,00	350.000,00	1.100.000,00	1.463.500,00	1.273.200,00
<b>Rücklagen Gesamt</b>	<b>5.388.789,98</b>	<b>5.611.256,65</b>	<b>6.065.951,95</b>	<b>5.861.948,27</b>	<b>6.031.110,48</b>	<b>5.604.375,48</b>	<b>4.944.185,48</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>295.125,01</b>	<b>178.264,93</b>	<b>0,00</b>	<b>282.976,94</b>	<b>173.069,64</b>	<b>290.996,44</b>	<b>706.432,31</b>
<b>Eigenkapital Gesamt</b>	<b>7.683.914,99</b>	<b>7.789.521,58</b>	<b>8.065.951,95</b>	<b>8.144.925,21</b>	<b>8.204.180,12</b>	<b>7.895.371,92</b>	<b>7.650.617,79</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>35,88 %</b>	<b>34,89 %</b>	<b>36,06 %</b>	<b>34,70 %</b>	<b>34,62 %</b>	<b>33,72 %</b>	<b>33,33 %</b>

**Nettoposition**

Die Nettoposition gem. § 15a Finanzstatut ist eine rechnerische Größe, die in Wirtschaftsunternehmen dem Stammkapital entspricht. Sie hat sich ursprünglich bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz der IHK als Saldo aus Aktiva und Passiva ergeben. Sie bildet eine Gegenposition auf der Passivseite der Bilanz zum langfristig gebundenen betriebsnotwendigen Vermögen der IHK auf der Aktivseite. Beim langfristig gebundenen Vermögen handelt es sich insbesondere um den Gebäudebestand, der in der Bilanz 2020 einen Wert in Höhe von 5.823.902,00 € ausweist. Die Nettoposition wurde in der Eröffnungsbilanz mit 887.264,92 € angesetzt. Sie wurde zum 31. Dezember 2013 in Abstimmung mit der Rechtsaufsicht des Landes Schleswig-Holstein und mit Beschluss der Vollversammlung vom 27. November 2012 um 1.112.735,08 € auf 2.000.000,00 € erhöht.

**Ausgleichsrücklage**

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15a Abs. 2 zur Bildung einer Ausgleichsrücklage unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Diese entstehen strukturell bedingt in erster Linie aus Beitragserträgen und im Weiteren in den übrigen Ertragsbereichen der IHK. Sie sichert somit Ertragsrisiken aus Konjunkturschwankungen, Wegfall von großen Beitragszahlern und Rückgängen bei Fallzahlen im Gebührenbereich ab. Basis für die Dimensionierung bildet dabei

eine Risikoanalyse und –bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch ein Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

**Risikoausmaß IHK Flensburg:**

		Minimum	Wahrscheinlich	Maximum	Wahrscheinlichkeit
<b>A</b>	<b>Umlagen und Beiträge</b>	<b>449.121 €</b>	<b>1.196.821 €</b>	<b>2.393.641 €</b>	
A.1	Konjunktur	227.020 €	681.061 €	1.362.123 €	sehr hoch > 75 %
A.2	Ausfall großer Beitragszahler	78.984 €	157.967 €	315.934 €	hoch > 50 % - 75 %
A.3	Endgültige Beitragsbescheide	143.117 €	357.792 €	715.584 €	sehr hoch > 75 %
<b>B</b>	<b>Gebühren</b>	<b>52.600 €</b>	<b>78.900 €</b>	<b>105.200 €</b>	
B.1	Planung Gebühren	52.600 €	78.900 €	105.200 €	mittel > 25 % - 50 %
<b>C</b>	<b>Entgelte</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>D</b>	<b>Erträge aus Vermietung und Verpachtung</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>E</b>	<b>Steuern</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>F</b>	<b>Altersversorgung</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>G</b>	<b>Anlagen – Rendite</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>H</b>	<b>Beteiligung und Mitgliedschaften</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>I</b>	<b>IT</b>	<b>155.000 €</b>	<b>210.000 €</b>	<b>300.000 €</b>	
I.1	Technische Störungen	150.000 €	200.000 €	250.000 €	gering > 10 % - 25 %
I.2	Datenschutz und Restrisiken	5.000 €	10.000 €	50.000 €	mittel > 25 % - 50 %
<b>K</b>	<b>Haftungs- und Rechtsfragen</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>L</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>M</b>	<b>Vertrags- und Leistungsrisiken</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>N</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	
<b>Schadenssumme (Addition Summen)</b>		<b>656.721 €</b>	<b>1.485.721 €</b>	<b>2.798.841 €</b>	

Konfidenzintervalle <sup>2</sup>	90 %	95 %	99 %	99,99 %
<b>Schadenssumme</b>	1.720.286 €	<u>1.833.881 €</u>	2.029.409 €	2.357.129 €

Wie geplant erfolgte in 2020 eine Entnahme in Höhe von 176.600,00 €. Die Ausgleichsrücklage beträgt 1.140.600,00 € und ist somit zum 31. Dezember 2020 mit 9,33 % (Vj. 11,29 %) der im Wirtschaftsplan 2020 geplanten Aufwendungen (12.222.700,00 €) dotiert. Die berechnete Risikoproggnose für 2020 beträgt 1.833.881,00 €, sodass die Ausgleichsrücklage die maximalen Risiken mit

<sup>2</sup> Ein **Konfidenzintervall** ist ein Intervall aus der Statistik, das die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (zum Beispiel eines Mittelwertes) angeben soll. Ein häufig verwendetes Konfidenzniveau ist 95 %, so dass in diesem Fall (mindestens) 95 % aller auf Grundlage von gemessenen Daten berechneten Konfidenzintervalle den wahren Wert der zu untersuchenden Population beinhalten. (Wikipedia)

62,20 % abdeckt. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2021 ist die Vollversammlung in der Sitzung am 10. Dezember 2020 über das voraussichtliche Risikoausmaß informiert worden.

Die sonstigen Rücklagen sind hinsichtlich des Zwecks sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a Abs. 2 FS konkretisiert.

### **Investitions- und Instandhaltungsrücklage**

Das IHK Gebäude besteht aus 3 Bauabschnitten aus den Jahren 1911, 1987 und 2005. Insbesondere das Ursprungsgebäude bedarf laufender Sanierungsmaßnahmen, die sich auf eine mangelnde Gründung des Gebäudes beziehen. In regelmäßigen Abständen sind deshalb Sanierungen des Kellers (Setzrisse, Feuchtigkeit), der Dacheindeckung aus Biberschwänzen (Befestigung, Feuchtigkeit) und der Büroräume (Bodenausgleich, Anpassungen Türen) durchzuführen. Darüber hinaus müssen aufgrund des technischen Fortschritts und gesetzlicher Anforderung Teile der Gebäudetechnik (Haussteuerung, Beschallung, Brandschutz) ausgetauscht werden. Die IHK Flensburg finanziert die oben genannten Maßnahmen u.a. durch Entnahmen aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage. Die Rücklage sichert Risiken aus der Gebäudeinfrastruktur ab.

Die anfallenden Bewirtschaftungskosten aufgrund größerer Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen können von Jahr zu Jahr erheblich schwanken und mit zunehmendem Gebäudealter steigen. Für die Ermittlung der Rücklagenhöhe wurde im Jahr 2017 ein Gebäudegutachten durch die Rimkus Sachverständigen für Bauwesen GmbH, Jübek, erstellt. Das Gutachten berücksichtigte einen Referenzzeitraum von 15 Jahren und prognostizierte Instandhaltungs- und Modernisierungskosten von 1.227.500,00 €. Die aktuelle mittelfristige Investitions- und Instandhaltungsplanung beträgt 574.200,00 €.

### **Rücklage zur Finanzierung von IHK-Projekten**

Die IHK Flensburg betreut folgende Einzelprojekte:

- Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Passgenaue Besetzung
- Willkommenslotsen
- Alle an Bord (bis 31.12.2020)
- Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung
- Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb
- Strong Talents Ready For Crossborder Education (STaRForCE)
- Green Wellcome/Pro Tourismus Schleswig-Holstein

Zur Sicherstellung der zukünftigen Finanzierung der Zukunftsprojekte, z.B. Projekteigenanteile oder nicht geförderte Projektzeiträume, wurde im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2013 eine Rücklage gebildet. Die Rücklage wird jährlich auf Basis einer 5-Jahres-Prognoserechnung über die zu erwartenden Eigenanteile der IHK Flensburg aktualisiert. Nach Rücklagenentnahme zur Deckung der Projektaufwendungen 2020 i. H. v. 190.100,00 € und einer Zuführung zur Anpassung der Rücklage i. H. v. 58.900,00 € beträgt die Rücklage zum 31. Dezember 2020 noch 718.227,48 €.

**Finanzierung IHK-Projekte**

Name	2021	2022	2023	2024	2025	Anmerkungen
<b>STaRForCE</b>						
Aufwendungen	63.000,00 €					
Erträge aus Erstattungen	37.800,00 €					Entwicklung von grenzüberschreitenden Ausbildungsmaßnahmen. INTERREG 5a: Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 60 % der förderfähigen Aufwendungen. Partner beteiligen sich an weiteren Erstattungen. Der Projektvertrag läuft zum 30.04.2021 aus.
Rücklagenentnahme	25.200,00 €					
<b>Passgenaue Besetzung</b>						
Aufwendungen	130.300,00 €	132.900,00 €	135.600,00 €	138.300,00 €	141.100,00 €	
Erträge aus Erstattungen	90.600,00 €	92.400,00 €	94.200,00 €	96.100,00 €	98.000,00 €	Unterstützung von Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften. Das Programm Passgenaue Besetzung wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 70 % der förderfähigen Aufwendungen. Die IHK Flensburg rechnet mit einer Fortführung des Projekts bis 2025.
Rücklagenentnahme	39.700,00 €	40.500,00 €	41.400,00 €	42.200,00 €	43.100,00 €	
<b>Willkommenslotsen</b>						
Aufwendungen	66.000,00 €	67.300,00 €	68.600,00 €	70.000,00 €	71.400,00 €	
Erträge aus Erstattungen	43.800,00 €	44.700,00 €	45.600,00 €	46.500,00 €	47.400,00 €	Beratung von Unternehmen bei allen praktischen Fragen hinsichtlich der betrieblichen Integration von Flüchtlingen durch Hospitation, Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Arbeit. Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Der Fördersatz beträgt 70 % der förderfähigen Aufwendungen. Die IHK Flensburg rechnet mit einer Fortführung des Projektes bis zum Jahr 2025.
Rücklagenentnahme	22.200,00 €	22.600,00 €	23.000,00 €	23.500,00 €	24.000,00 €	
<b>Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung</b>						
Aufwendungen	67.900,00 €	69.300,00 €	70.700,00 €	72.100,00 €	73.500,00 €	
Erträge aus Erstattungen	53.000,00 €	54.100,00 €	55.200,00 €	56.300,00 €	57.400,00 €	Landespartnerschaft; Beratungsaktivitäten im Bereich Fachkräfte gewinnen, halten und binden. Das Projekt wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 75 % der förderfähigen Aufwendungen. Die IHK Flensburg geht davon aus, dass es aufgrund des sich verstärkenden Fachkräftemangels eine Fortführung des Projektes bis zum Jahr 2025 geben wird.
Rücklagenentnahme	14.900,00 €	15.200,00 €	15.500,00 €	15.800,00 €	16.100,00 €	
<b>Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb</b>						
Aufwendungen	64.800,00 €	66.100,00 €	67.400,00 €	68.700,00 €	70.100,00 €	
Erträge aus Erstattungen	29.900,00 €	30.500,00 €	31.100,00 €	31.700,00 €	32.300,00 €	Landespartnerschaft Schule-Betrieb Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Schule und Berufsbildung. Gefördert werden ca. 50 % der Gesamtaufwendungen. Die aktuelle Förderperiode läuft von 2020 - 2023. Die IHK Flensburg geht davon aus, dass das Projekt über 2023 hinaus fortgeführt wird.
Rücklagenentnahme	34.900,00 €	35.600,00 €	36.300,00 €	37.000,00 €	37.800,00 €	
<b>Start-Up Center IHK Flensburg</b>						
Aufwendungen	27.100,00 €	27.600,00 €	28.200,00 €	28.800,00 €		
Erträge aus Erstattungen	- €	- €	- €	- €		Zur Förderung der Start-Up Community hat die IHK Flensburg Ende 2019 damit begonnen, ein Start-Up Center in den Räumlichkeiten der WAK Flensburg einzurichten. Die IHK bietet damit eine Anlaufstelle für Gründungsinteressierte, Gründer und Start-Ups, die mit ihrer Geschäftsidee noch am Anfang stehen, noch kein marktfähiges Produkt vorweisen können und nicht über ausreichend Betriebsmittel zur Anmietung von Geschäftsräumen verfügen. Nach dem Prinzip eines Inkubators sollen sie intensiv auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet werden. Der Betrieb des Start-Up Centers ist zunächst für 5 Jahre (2020 - 2024) geplant.
Rücklagenentnahme	27.100,00 €	27.600,00 €	28.200,00 €	28.800,00 €		
<b>Rücklagenentnahmen</b>	<b>164.000,00 €</b>	<b>141.500,00 €</b>	<b>144.400,00 €</b>	<b>147.300,00 €</b>	<b>121.000,00 €</b>	
<b>Rücklagenentnahmen kumuliert</b>	<b>164.000,00 €</b>	<b>305.500,00 €</b>	<b>449.900,00 €</b>	<b>597.200,00 €</b>	<b>718.200,00 €</b>	

**Zinsausgleichsrücklage**

Aufgrund der geänderten handelsrechtlichen Vorschriften zur Berechnung von Pensionsrückstellungen wird der Referenzzeitraum für die Ermittlung des Diskontierungszinssatzes von Pensionsrückstellungen gemäß § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB auf 10 Jahre verlängert. Die IHK Flensburg hat den Unterschiedsbetrag einer Zinsausgleichsrücklage zugeführt. In 2020 beträgt der Unterschiedsbetrag 941.084,00 €. Die Rücklage wird per Saldo um 48.677,00 € reduziert.

Die Entwicklung des Erfüllungsbetrages (Jahre 2021 bis 2025) für die Pensionsrückstellungen über den Bilanzstichtag hinaus wurde zum 31. Dezember 2020 bewertet. Der Ansatz (im Jahr 2025 liegt der Zinssatz bei 0,86 % im 10-Jahres-Durchschnitt) erfolgt mit dem Wert aus der Hochrechnung, des vom BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens über die Bewertung der Pensionsverpflichtungen der IHK Flensburg. Aufgrund der niedrigen Zinsen wird auch in den nächsten Jahren mit weiteren Zinsaufwendungen gerechnet.

**Digitalisierungsrücklage**

Für die Digitalisierung der IHK-Prozesse und die Entwicklung einheitlicher Stammdatensysteme zusammen mit allen anderen IHKs ergibt sich ein Kostenanteil in Höhe von 1.463.500,00 €. Für die Finanzierung der Digitalisierungsprojekte wurde in den vergangenen Jahren eine Rücklage in entsprechender Höhe gebildet. Im Jahr 2020 erfolgt erstmals eine Entnahme i. H. v. 190.300,00 €.

**IV. Ergebnis**

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresergebnis von -244.754,13 € ab. Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrags aus 2019 in Höhe von 290.996,44 € (geplanter Ergebnisvortrag 138.600,00 €), nach Rücklagenentnahmen in Höhe von 734.881,00 € (geplante Entnahmen 926.700,00 €) und Einstellungen in Rücklagen von 74.691,00 € (geplante Einstellungen 0,00 €) weist das Jahr 2020 ein Ergebnis in Höhe von 706.432,31 € aus.

**B. Sonderposten**
**I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

In der IHK Flensburg bestehen keine Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen.

**C. Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

**I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die IHK Flensburg hat zum 31. Dezember 2020 die bestehenden Pensionsverpflichtungen durch ein Gutachten bewerten lassen. Das versicherungsmathematische Gutachten wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, erstellt. Die Pensionsrückstellungen sind nach Maßgabe des notwendigen Erfüllungsbetrages und gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit einem durch die Deutsche Bundesbank bekannt gegebenen Diskontierungssatzes zu ermitteln. Die Berechnung der Verpflichtungen erfolgt wie im Vorjahr auf Basis eines 10-jährigen Betrachtungszeitraums und einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Die Grundlage für die Bewertung bilden die „Heubeck-Richttafeln 2018 G“. Zur Ermittlung eines Differenzbetrags wurden zwei Gutachten eingeholt. Die folgenden Werte wurden zugrunde gelegt: 10-Jahres-Durchschnitt 2,30 % (Vj. 2,71 %), 7-Jahres-Durchschnitt 1,60 % (Vj. 1,97 %), Trend bei den laufenden Renten / Anwartschaften 2,48 %.

<b>Verpflichtung</b> in Euro	<b>Bestand</b> <b>31.12.2019</b>	<b>Auflösungen/ In-</b> <b>anspruchnahme</b>	<b>Zuführungen/</b> <b>Aufzinsungen</b>	<b>Bestand</b> <b>31.12.2020</b>
Lfd. Renten	12.684.779,00	1.149.214,37	1.232.402,37	12.767.967,00
Lfd. Renten (mit- telbare Verpflichtung)	9.845,87	25,95	0,00	9.819,92
Sterbegeld lfd. Renten	157.703,00	10.023,73	21.239,73	168.919,00
<b>Summe</b>	<b>12.852.327,87</b>	<b>1.159.264,05</b>	<b>1.253.642,10</b>	<b>12.946.705,92</b>

Bei Berechnung der Pensionsrückstellungen auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts ergäben sich Pensionsrückstellungen in Höhe von 13.706.051,00 €. Der Unterschiedsbetrag beträgt 941.084,00 €.

Neben den Pensionsrückstellungen für die IHK Flensburg bestehen Ansprüche einer ehemaligen Mitarbeiterin der Arbeitsgemeinschaft für Bildung & Medien (heute IHK Nord). Die unmittelbare Versorgungszusage besteht mit der Handelskammer Hamburg. Die Höhe der Rückstellung beläuft sich auf 9.819,92 € (Vj. 9.845,87 €).

**Entwicklung Pensionsrückstellungen:**

Zum 31. Dezember 2020 hatte die IHK Flensburg 25 (Vj. 27) Anspruchsberechtigte, die alle bereits Versorgung erhalten. Das durchschnittliche Alter der Anspruchsberechtigten lag bei ca. 78 Jahren. Seit dem Jahr 1983 erteilt die IHK Flensburg keine neuen Versorgungszusagen für neue Mitarbeiter. Durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, ist ein Prognosegutachten (10-Jahres- und 7-Jahres-Durchschnitt) erstellt worden, in dem auch mit weiter sinkenden Zinsen gerechnet wird.

Entwicklung der Pensionsrückstellungen bei Bewertung nach dem 7-Jahres-Durchschnitt:

<b>Stichtag</b> in Euro	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2025</b>
Bewertungszinssatz	1,60 %	1,29 %	1,07 %	0,90 %	0,71 %	0,51 %
Zinsaufwand	807.897,00	671.853,00	493.784,00	382.792,00	370.283,00	343.563,00
Personalaufwand	-765.170,00	-616.202,00	-606.972,00	-600.127,00	-588.700,00	-579.641,00
<b>Aufwand</b>	<b>42.727,00</b>	<b>55.651,00</b>	<b>-113.188,00</b>	<b>-217.335,00</b>	<b>-218.417,00</b>	<b>-236.078,00</b>

Entwicklung der Pensionsrückstellungen bei Bewertung nach dem 10-Jahres-Durchschnitt:

<b>Stichtag</b> in Euro	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2025</b>
Bewertungszinssatz	2,30 %	1,83 %	1,51 %	1,23 %	1,01 %	0,86 %
Zinsaufwand	856.574,00	885.249,00	641.599,00	542.270,00	423.738,00	302.986,00
Personalaufwand	-765.170,00	-616.202,00	-606.972,00	-600.127,00	-588.700,00	-579.641,00
<b>Aufwand</b>	<b>91.404,00</b>	<b>269.047,00</b>	<b>34.627,00</b>	<b>-57.857,00</b>	<b>-164.962,00</b>	<b>-276.655,00</b>

Der Unterschiedsbetrag wird einer Zinsausgleichsrücklage zugeführt.

Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung mit einem 10-Jahres- bzw. 7-Jahres-Durchschnitt:

<b>Stichtag</b> in Euro	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2025</b>
<b>Zuführung/Auflösung</b>	<b>-48.677,00</b>	<b>-213.396,00</b>	<b>-147.815,00</b>	<b>-159.478,00</b>	<b>-53.455,00</b>	<b>40.577,00</b>
<b>Unterschiedsbetrag/ Zinsausgleichsrück- lage</b>	<b>941.084,00</b>	<b>727.688,00</b>	<b>579.873,00</b>	<b>420.395,00</b>	<b>366.940,00</b>	<b>407.517,00</b>

## II. Steuerrückstellungen

Es musste keine Steuerrückstellungen gebildet werden.

## III. Sonstige Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Vorsorge für Beihilfeverpflichtungen, Urlaubstage, Zeitguthaben und Jahresabschlusskosten.

<b>Verpflichtungen</b> in Euro	<b>Bestand</b> 31.12.2019	<b>Auflösungen / In-</b> <b>anspruchnahme</b>	<b>Zuführungen /</b> <b>Aufzinsungen</b>	<b>Bestand</b> 31.12.2020
Urlaubsguthaben	93.864,40	93.864,40	49.287,04	49.287,04
Zeitguthaben	56.304,20	56.304,20	48.198,29	48.198,29
Leistungsprämie	1.289,34	1.289,34	0,00	0,00
Beihilfe	737.886,00	81.903,32	84.319,32	740.302,00
Freistellungsphasen	28.700,00	28.700,00	0,00	0,00
Berufsgenossenschaft	27.100,00	27.100,00	29.200,00	29.200,00
Rechts- / Beratungskosten	13.600,00	5.616,98	0,00	7.983,02
Archivierung	31.100,00	0,00	100,00	31.200,00
Jahresabschluss	41.532,93	28.250,08	29.304,05	42.586,90
Unterlassene Instandhaltung Anlagevermögen	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00
Ausstehende Rechnungen	30.100,00	30.100,00	0,00	0,00
Rückst. für Umsatzsteuerford. Verlag IHK Zeitschrift	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
<b>Summe</b>	<b>1.106.476,87</b>	<b>383.128,32</b>	<b>240.408,70</b>	<b>963.757,25</b>

Die Bewertung der Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, in Übereinstimmung mit IDW RS HFA 30 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) unter Anwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Der Rechnungszins beträgt 1,60 % (Vj. 1,97 %) und die jährliche Kostensteigerung 3 %. Die Beihilferückstellungen sind damit nach Maßgabe des notwendigen Erfüllungsbetrages und gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit einem durch die Deutsche Bundesbank ermittelten Diskontierungssatz bewertet. Die Rückstellungen für Resturlaub und Überstunden wurden, bezogen auf die Berechnungsbasis pro Arbeitstag bzw. -stunde aufgrund von Durchschnittswerten, unter Berücksichtigung des Arbeitgeberanteils an der Sozialversicherung, ermittelt.

Die in 2019 gebildete Rückstellung für Freistellungsphasen wurde in 2020 vollständig aufgelöst.

Aufgrund von Mängeln an dem Oberlicht in der Kundenhalle ist ein Wasserschaden entstanden. Für die Instandhaltungsmaßnahmen wurde in 2019 eine Rückstellung in Höhe von 30.000,00 € gebildet. Die Rückstellung wurde aufgelöst, weitere Instandhaltungsmaßnahmen in 2021 werden von der Gebäudeversicherung gedeckt.

Auch die Rückstellung für ausgesetzte Zahlungen bzgl. der Telekommunikationsanlage in Höhe von 30.100,00 € wurde in 2020 aufgebraucht.

## D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1 S. 2 HGB bilanziert.

### I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zum 31. Dezember 2020 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

### II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 338.489,53 € (Vj. 230.516,13 €) und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die IHK Flensburg hat keine Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

### IV. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die eine Laufzeit von unter einem Jahr haben, setzen sich wie folgt zusammen:

in Euro	Wert 31.12.2020	Wert 31.12.2019
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	67.583,28	113.063,44
Verbindlichkeiten Kirchensteuer	3.021,44	4.594,51
Verbindlichkeiten Solidaritätszuschlag	3.332,78	5.712,27
Verbindlichkeiten Deutschen RV Bund	0,00	21.809,18
Verbindlichkeiten aus Direktvers. gegenüber Beschäft.	0,00	1.200,00
Kreditorische Debitoren	46.329,26	51.830,62
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen Dritter:		
Projekt STaRForCE	68.822,31	119.138,50
Projekt Passgenaue Besetzung	0,00	91.690,10
Projekt Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung	0,00	55.282,50
Projekt Alle an Bord	0,00	3.888,75
Projekt Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb	78.585,45	0,00
Nicht zuordenbare Zahlungseingänge	0,00	275,00
Durchlaufende Posten	260,20	0,00
Durchlaufende Posten (Begabtenförderungen)	4.158,24	1.499,72
<b>Bilanzansatz</b>	<b>272.092,96</b>	<b>469.984,59</b>

Wie bereits bei den Forderungen unter „sonstige Vermögensgegenstände“ erläutert, wurden Verbindlichkeiten für bewilligte, aber noch nicht abgerechnete Leistungen für die geförderten Projekte eingerichtet.

### E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 783.138,62 € (Vj. 858.703,44 €) umfassen Erträge der in den Geschäftsjahren bis einschließlich 2020 abgeschlossenen Berufsbildungsverträge, die anteilig auf Ausbildungszeiträume nach dem 31. Dezember 2020 entfallen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die IHK Flensburg erstellt gemäß Finanzstatut jährlich einen Wirtschaftsplan. Dieser gliedert sich in die Plan-GuV und den Finanzplan. In der Plan-GuV sind alle Erträge und Aufwendungen aufgeführt.

Nachfolgend werden die Plan- und Istwerte 2020 und deren Abweichungen erläutert.

### A. Erträge

#### I. Erträge aus IHK-Beiträgen

Die Beiträge des Jahres 2020 bzw. für die Vorjahre wurden gemäß den entsprechenden Wirtschafts-/Haushaltssatzungen erhoben. Die Beitragsveranlagung wurde im Rahmen einer Gegenwartsveranlagung mittels Vorauszahlungen und Abrechnungen von Vorjahren durchgeführt. Die Beiträge setzen sich aus Grundbeiträgen und Umlagen zusammen. Auch für das Jahr 2020 wurde von der Vollversammlung am 5. Dezember 2019 ein um 10 % verminderter Umlagesatz (von 0,18 % auf 0,162 % vom Gewerbeertrag) sowie die Reduzierung der Grundbeiträge um 10 % beschlossen.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	
<b>Beiträge aus Vorjahren</b>	<b>2.189.000,00</b>	<b>1.758.267,94</b>	<b>-430.732,06</b>	<b>-19,7 %</b>
davon Grundbeiträge	701.800,00	435.307,25	-266.492,75	-38,0 %
davon Umlagen	1.487.200,00	1.322.960,69	-164.239,31	-11,0 %
<b>Beiträge laufendes Jahr</b>	<b>6.948.300,00</b>	<b>6.829.847,61</b>	<b>-118.452,39</b>	<b>-1,7 %</b>
davon Grundbeiträge	3.708.800,00	3.643.047,45	-65.752,55	-1,8 %
davon Umlagen	3.239.500,00	3.186.800,16	-52.699,84	-1,6 %
<b>Erträge aus IHK-Beiträgen</b>	<b>9.137.300,00</b>	<b>8.588.115,55</b>	<b>-549.184,45</b>	<b>-6,0 %</b>

In 2020 wird der Planwert der Erträge aus Beiträgen deutlich mit 549.184,45 € unterschritten. Die Unterschreitung ist auf erfolgte Ertragskorrekturen im Jahr 2020 und geringere Abrechnungserträge aus Vorjahren zurückzuführen. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 wurde von der Vollversammlung am 10. Dezember 2020 beschlossen, dass nur 95 % der vorliegenden Gewerbeerträge als Berechnungsbasis zur Vorauszahlung herangezogen werden.

#### II. Erträge aus IHK-Gebühren

Die Gebühren wurden auf Basis des geltenden Gebührentarifs erhoben. Insgesamt liegt das Ergebnis bei den Erträgen aus Gebühren mit 72.502,17 € über dem Planwert. Die wesentliche Überschreitung zeigt sich bei den Gebühren für berufliche Ausbildung (+78.599,82 €), die sich aus den im Jahr 2019 durchgeführten Wechsel der Rechnungsabgrenzung ergibt. Bei den Gebühren aus Meisterprüfungen (+17.100,00 €), Fachwirte-/Fachkaufleuteprüfungen (+11.385,00 €), Sachkundeprüfungen Bewachungsgewerbe (+8.795,00 €) und Gebühren aus Prüfungen nach dem Berufskraftfahrergesetz (+9.460,00 €) wurden aufgrund gestiegener Teilnehmerzahlen höhere Erträge erreicht.

Höhere Unterschreitungen ergaben sich durch eine geringere Nachfrage im Bereich der Bilanzbuchhalterprüfungen (-4.488,00 €), bei den Betriebswirten (-8.692,00 €), sonstigen Prüfungen (z. B. geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft) (-10.130,00 €), bei den Lehrgängen/Bescheinigungen im Gefahrgutbereich (-9.210,00 €), bei dem Erlaubnisverfahren Makler (-4.770,00 €) sowie im Bereich der Car-net-Gebühren (-5.567,00 €).

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	1.208.700,00	1.281.202,17	+6,0 %

### III. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten ergeben sich aus dem Verkauf von Handelswaren und der Durchführung von Workshops und Seminaren. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten entgeltpflichtige Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Des Weiteren wurde der Tourismustag Schleswig-Holstein unentgeltlich im digitalen Format durchgeführt. Die Erträge aus Entgelten lagen somit mit 42.800,63 € unter der Planung.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	79.800,00	36.999,37	-53,6 %

### IV. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden um 106.627,10 € überschritten. Aufgrund von Sterbefällen zweier Versorgungsberechtigter konnten Auflösungen von nicht mehr benötigten Pensionsrückstellungen i. H. v. 238.273,00 € vorgenommen werden. Des Weiteren wurde die in 2019 gebildete restliche Rückstellung i. H. v. 21.854,94 € für die Instandsetzung des Oberlichtes in der Kundenhalle aufgelöst. Im Bereich der Tourismusprojekte wurden höhere Erträge aus Erstattungen für Veranstaltungsbeteiligungen/-teilnahmen durch Kostenübernahmen von Kooperationspartnern erzielt (+14.244,66 €).

Größere Unterschreitungen gab es im Bereich der Erträge aus öffentlichen Zuwendungen und sonstigen betrieblichen Erträgen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten u. a. verschiedene Veranstaltungen und Reisen nicht in vollem Umfang erfolgen. Des Weiteren führten personelle Änderungen in den Projekten „Alle an Bord“ und „Passgenaue Besetzung“ sowie eine niedrigere Förderquote im Projekt „Regionale Partnerschaft Schule-Betrieb“ zu reduzierten Erstattungen aus öffentlichen Zuwendungen (-137.204,91 €).

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	589.700,00	696.327,10	18,1 %

## B. Aufwendungen

### I. Materialaufwand für die betriebliche Leistungserstellung

Insgesamt liegen die Materialaufwendungen für die betriebliche Leistungserstellung mit 90.735,42 € unterhalb der Planungen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden um 20.461,09 € unterschritten. Neben geringeren Aufwendungen für Prüfungsmittel (-9.353,45 €), die an die Ausbildungsbetriebe weiterberechnet werden, entstanden geringere Kosten für Broschüren / Formulare (-3.443,68 €) und es erfolgten Einsparungen beim Bewirtungsvorrat (-7.663,96 €) aufgrund der COVID-19-Pandemie.

Bei den bezogenen Leistungen kommt es zu einer Unterschreitung von 70.274,33 €. Im Wesentlichen ist die Unterschreitung auf ausgefallene Veranstaltungen zurückzuführen. Geringere Honorarkosten (-77.739,70 €), niedrigere Prüfungsaufwendungen (z. B. Ehrungen, Prüfungsausschüsse) der Ausbildung (-21.432,47 €) und Aufwendungen für Druckerzeugnisse (-19.905,06 €) sowie geringere Prüferentschädigungen (-15.421,25 €) stehen Überschreitungen des Planwertes bei den Prüfungsaufgaben für die Weiterbildung (12.057,91 €), den Gebühren fremder Kammern (37.805,74 €) und Aufwendungen für Fremdarbeitskräfte (11.674,49 €) im Bereich der Fremdleistungen gegenüber.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	853.100,00	762.364,58	-10,6 %

## II. Personalaufwand

### Gehälter

Die Vergütung setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen und richtet sich nach der Dienstvereinbarung zur Vergütungsregelung der IHK Flensburg in der Fassung vom 1. Januar 2019. Es erfolgte eine Gehaltsanpassung zum 1. April 2020 in Höhe von 3,2 %. Die Erhöhung richtet sich nach dem durch das statistische Bundesamt (Destatis) ermittelten Index der tariflichen Monatsverdienste der Gesamtwirtschaft im Jahr 2019.

Durch ausgesetzte Stellennachbesetzungen konnten im Personalbereich Einsparungen i. H. v. 263.265,10 € erzielt werden.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	4.932.600,00	4.669.334,90	-5,3 %

### Soziale Abgaben / Altersversorgungen

Die sozialen Abgaben/Altersversorgungen unterschreiten den Planwert mit 2,1 % (-27.409,07 €).

Aufgrund der Bestandsstruktur in der IHK ergibt sich bei den Versorgungen ein negativer Personalaufwand, der durch zwei Sterbefälle geringer ausfällt als geplant. Dem dadurch entstehenden Mehraufwand stehen Auflösungen von nicht mehr benötigten Pensionsrückstellungen in Höhe von 238.273,00 € entgegen.

Die Auszahlungen an Versorgungsempfänger betragen im Jahr 2020 910.941,37 €.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	1.285.800,00	1.258.390,93	-2,1 %

Einen Anspruch auf zusätzliche Altersversorgung haben die aktiven Mitarbeiter nicht.

## III. Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen linear auf Basis der amtlichen AfA-Tabellen.

Die Überschreitung des Planwertes (+152.594,43 €) steht im Kontext mit den höheren Investitionen im Berichtsjahr in das immaterielle Anlagevermögen sowie Sachanlagevermögen.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	377.600,00	530.194,43	+40,4 %

## IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kommt es zu einer Unterschreitung des Planansatzes in Höhe von 938.444,73 €.

Durch die nicht durchführbaren Veranstaltungen und Projekte und die im März ausgesprochene Haushaltssperre kommt es bei einer Reihe von Aufwandsposten zu Planunterschreitungen.

Die geplanten Fort- und Weiterbildungen konnten nicht im vollen Umfang durchgeführt werden, die Unterschreitung des Planwertes der sonstigen Personalaufwendungen liegt bei -104.888,67 €. Der Mittelabfluss für bundesweite Digitalprojekte fiel geringer aus als geplant (-228.754,66 €). Des Weiteren ergeben sich Einsparungen bei der Digitalisierung von IHK-Arbeits- und Kommunikationsprozessen durch verzögerte Projektumsetzungen und verstärkte Eigenleistungen im Bereich der IT-Dienstleistungen (-61.096,81 €). Aufgrund der nicht durchführbaren Aktivitäten und Veranstaltungen wurden u. a. weniger Fremdleistungen (-46.238,31 €) in Anspruch genommen und die Repräsentationsaufwendungen liegen mit 267.743,15 € unter der Planung. Auch im Bereich der Reisekosten zeigen

sich größere Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie. Der Ansatz für Reisekosten wird mit 126.178,23 € unterschritten.

Aufgrund der konjunkturbedingten höheren Erträge in 2019 wurde in 2020 ein höherer DIHK-Beitrag in Höhe von 382.972,95 € (Plan 360.000,00 €) gezahlt.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	3.766.800,00	2.828.355,27	-24,9 %

### C. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist geprägt durch die notwendigen Zinsaufwendungen für Pensions-/Beihilferückstellungen in Höhe von 897.237,00 €. Der Planwert der Zinsaufwendungen für die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen wird aufgrund von zwei Sterbefällen Versorgungsberechtigter um 40.426,00 unterschritten.

Trotz der Auswirkungen der Corona Krise konnten die Geldanlagen der IHK Flensburg erneut einen Überschuss erzielen. Der Planwert der Erträge aus Wertpapieren und Festgeldern wird mit 47.189,25 € überschritten. Den Erträgen stehen allerdings höhere Abschreibungen aus Verlusten beim Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 62.559,07 € (Plan 25.000,00 €) gegenüber

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	-835.100,00	-770.706,82	+7,7 %

### D. Außerordentliches Ergebnis

entfällt

### E. Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstige Steuern

Die IHK zahlt Grundsteuern und KFZ-Steuern.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	29.800,00	28.051,39	-5,9 %

### F. Entnahmen aus Rücklagen

Die Rücklagenentnahmen lagen mit 191.819,00 € unter dem Plan. Die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage erfolgte wie geplant. Die Unterschreitung der Entnahme aus Zinsausgleichsrücklage in Höhe von 163.819,00 € begründet sich durch zwei Sterbefälle von Versorgungsberechtigten. Durch geringere Digitalisierungsaufwendungen im IHK-Projekt „Entwicklung neue Stammdatensysteme“ fiel die Entnahme aus der Digitalisierungsrücklage mit 27.200,00 € geringer aus als geplant.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	926.700,00	734.881,00	entfällt

### G. Einstellungen in Rücklagen

Der Rücklage für die IHK-Projekte wurde, gemäß der vorgenommenen Prognose bis 2025 (*Erläuterungen zur Bilanz, Passiva, Eigenkapital, I. bis III. Nettoposition, Ausgleichsrücklage und andere Rücklagen*), ungeplant 58.900,00 € zugeführt.

Aufgrund der Entwicklung der Bewertungszinsen wird ein höherer Erfüllungsbetrag für Pensionszahlungen benötigt. Es erfolgt eine ungeplante Zuführung in die Zinsausgleichsrücklage in Höhe von 15.791,00 €.

Die Zuführungen sind durch die Vollversammlung in ihrer Sitzung am 30. September 2021 noch zu genehmigen.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	0,00	74.691,00	entfällt

### H. Ergebnis

Das Ergebnis des Jahres 2020 beläuft sich auf 706.432,31 €.

in Euro	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
	0,00	706.432,31	entfällt

## Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die IHK Flensburg erstellt gemäß Finanzstatut jährlich einen Wirtschaftsplan. Dieser gliedert sich in Plan-GuV und Finanzplan. Die Finanzrechnung stellt die Kapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung) der IHK dar. Im Ergebnis drückt sie die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Laufe des Geschäftsjahres aus.

### I. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen, der sonstigen Aktiva und Passiva, die Zuführungen oder Auflösungen an aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Verluste bzw. Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens bereinigte Jahresergebnis.

Im Geschäftsjahr 2020 beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 273.368,07 € (Vj. 282.477,99 €).

### II. Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigt die Einnahmen und Ausgaben für Investitionen im Bereich der Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens. Die Investitionen 2020 belaufen sich für das Sachanlagevermögen auf 284.185,74 € (Plan 308.300,00 €) und das immaterielle Anlagevermögen auf 193.427,69 € (Plan 165.900,00 €). Es erfolgten Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen für Beteiligungen an der TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH (7.000,00 €) und an der IHK DIGITAL GmbH (705,00 €). Durch die Umschichtung nicht mehr angelegter Finanzanlagen ergaben sich ungeplante Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 2.153.476,90 €. Es ergibt sich insgesamt ein Cashflow in Höhe von 1.669.958,47 €.

### III. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Die IHK Flensburg ist frei von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

### IV. Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Bestand an Kassenmitteln und Guthaben bei Kreditinstituten für die Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebes erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1.943.326,54 € auf 5.951.218,32 € (Vj. 4.007.891,78 €). Das Finanzvermögen (Wertpapiere Anlagevermögen + Kassenmittel + Guthaben bei Kreditinstituten) beläuft sich auf 15.317.772,65 € (Vj. 15.590.398,08 €).

## Weitere Angaben zur Schlussbilanz

### Haftungsverhältnisse

Die IHK Flensburg hat sich an mehreren Bürgschaftsaktionen der Landesgarantiekasse in den Jahren 1954 bis 1978 beteiligt. Zum Bilanzstichtag hielt die IHK Flensburg einen Anteil am Bürgschaftsfonds für Mittelstandskredite der Bürgschaftsbank SH GmbH, Kiel, in Höhe von 21.402,68 €.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen insgesamt sonstige finanzielle Verpflichtungen „bis ein Jahr“ in Höhe von 159.689,92 € und „über ein Jahr“ in Höhe von 113.335,57 €, die sich wie folgt darstellen:

in Euro	bis ein Jahr	über ein Jahr
Miete Geschäftsstellen, Starter Center	91.054,44	Unbefristeter Vertrag
Miete Parkplätze Flensburg	3.632,04	7.146,12
Miete/Leasing Technische Anlagen	19.507,92	40.199,89
Leasing Fuhrpark	45.495,52	65.989,56
<b>Gesamtverpflichtungen</b>	<b>159.689,92</b>	<b>113.335,57</b>

**Mitgliedschaft im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin**

Die IHK Flensburg ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Flensburg bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31. Dezember 2020 bei einer Bilanzsumme von 190.126.915,07 € (Vj. 174.918.086,39 €) ein Eigenkapital von 46.822.779,35 € (Vj. 53.366.885,90 €) aus. Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2020 auf 34.000.000 € (Stand September 2019).

Der Beitrag der IHK Flensburg zum DIHK belief sich in 2020 auf 0,76 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

**Angaben zur Beitragsabgrenzung**

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2020 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren und noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung vorgenommen.

Daraus ergeben sich folgende Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen für das laufende Jahr und die Vorjahre:

in Euro	Wert 31.12.2020	Wert 31.12.2019
<b>Beitragsansprüche</b>	<b>689.352,74</b>	<b>445.032,92</b>
davon laufendes Jahr	1.603,30	0,00
davon Vorjahre	687.749,44	445.032,92
<b>Erstattungsverpflichtungen</b>	<b>282.718,75</b>	<b>14.956,52</b>
davon laufendes Jahr	82,80	0,00
davon Vorjahre	282.635,95	14.956,52
<b>Saldo</b>	<b>406.633,99</b>	<b>430.076,40</b>

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Flensburg**
**Personalstruktur**

Personalstand	2020 Durchschnitt		IST-Gehälter 2020 in T€ Köpfe	2019 Durchschnitt		IST-Gehälter 2019 in T€
	Köpfe	Kapazität		Köpfe	Kapazität	
<b>Kernpersonal</b>						
Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichs- und Geschäftsstellenleiter	11	11	1.084,19	11	11	1.084,87
Wissenschaftliche Mitarbeiter, Referenten	13	12,13	723,20	13	12,13	673,85
Sacharbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	68	59,99	2.576,22	69	61,42	2.559,05
<b>Summe</b>	<b>92</b>	<b>83,12</b>	<b>4.383,61</b>	<b>93</b>	<b>84,55</b>	<b>4.317,77</b>
<b>Sonstige</b>						
Mitarbeiter für Projekte u. Ä.	4	3,75	159,71	3	3	128,15
Personalgestellung	1	1	xxx	1	1	xxx
<b>Gesamtsumme</b>	<b>97</b>	<b>87,87</b>	<b>4.543,32</b>	<b>97</b>	<b>88,55</b>	<b>4.445,92</b>
<b>davon</b>						
in Teilzeit	27	xxx	xxx	25	xxx	xxx
befristet	19	xxx	xxx	20	xxx	xxx
in ATZ aktiv	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
<b>außerdem</b>						
Auszubildende	12	xxx	xxx	11	xxx	xxx
Trainees	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
Praktikanten	1	xxx	xxx	1	xxx	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	4	xxx	xxx	5	xxx	xxx
ATZ inaktiv	0	xxx	xxx	0	xxx	xxx
Sondereinrichtungen (Volontär, Referendar)	0	xxx	xxx	1	xxx	xxx
Geringfügig Beschäftigte	1	xxx	xxx	2	xxx	xxx

xxx = wird nicht ermittelt

**Honorar Abschlussprüfer**

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

**Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2020**

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung ist auf der Internetseite unter [www.ihk-schleswig-holstein.de](http://www.ihk-schleswig-holstein.de) einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses verwiesen.

**Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführung zum 31. Dezember 2020**

Das Präsidium der IHK Flensburg - für die Amtszeit von Anfang 2018 bis Anfang 2021 - setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**Präsident:**

Rolf-Ejvind Sörensen, RNS Sörensen Assekuranzkontor GmbH & Co. KG (Schleswig)

**Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten:**

Martina Hummel-Manzau, Centrum für Angewandte Technologien GmbH (Meldorf)

Franziska Leupelt, Druckhaus Leupelt GmbH (Handewitt)

Helmut Ermer, Ehler, Ermer und Partner, Steuerberatungsgesellschaft mbH (Flensburg)

Thomas Holst, Bürotechnik Nord GmbH (Husum)

Wolfgang Matthiessen, Supermarkt Wolfgang Matthiessen e.K. (Glücksburg)

Holger Menzel, UniCredit Bank AG (Flensburg)

**Hauptgeschäftsführer:**

Björn Ipsen

Flensburg, 2. Juni 2021

gez. Rolf-Ejvind Sörensen  
Präsident

gez. Björn Ipsen  
Hauptgeschäftsführer

## **Lagebericht zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr**

**vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020**

## A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### A.I. Aufgaben der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

#### (IHK Flensburg)

Die Grundaufgabe regelt §1 des IHK-Gesetzes: "Die Industrie- und Handelskammern haben die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirkes wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbebezüge oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen (...)".

Der Staat hat Aufgaben auf die IHK als Selbstverwaltung der Wirtschaft delegiert, die ansonsten von Behörden erledigt werden müssten. Zu den Leistungen zählen unter anderem

- die Organisation der beruflichen Ausbildung,
- Prüfungen und Zeugnisse in der Weiterbildung,
- Sach- und Fachkundeprüfungen erlaubnispflichtiger Berufe,
- die Benennung und Vereidigung von Sachverständigen,
- die Ausstellung und Beglaubigung von Exportdokumenten,
- Gutachten zum Handelsregistereintrag,
- Genehmigungen im Güterkraftverkehr.

Die IHK vertritt die Interessen der gewerblichen Wirtschaft gegenüber der Politik und den Behörden, den Kommunen und öffentlichen Institutionen. So engagiert sie sich für eine bessere Infrastruktur, hilft den Betrieben bei der kommunalen Bauplanung und setzt sich für bessere Rahmenbedingungen der Wirtschaft ein. Sie ist unabhängiger Gutachter und Berater für Politik und Verwaltung und wird zu Gesetzen gehört, die die Wirtschaft betreffen.

Als nördlichste deutsche Industrie- und Handelskammer betreut die IHK Flensburg mit durchschnittlich 97 hauptamtlichen Mitarbeitern rund 39.300 Mitgliedsunternehmen im Norden und Westen Schleswig-Holsteins. Zusätzlich zum Flensburger Hauptsitz unterhält sie Geschäftsstellen in Heide, Husum und Schleswig. Neben ihrem allgemeinen Aufgabenportfolio hat die IHK Flensburg Schwerpunktkompetenzen in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit, im Tourismus sowie bei den erneuerbaren Energien aufgebaut.

### A.II. Arbeitsschwerpunkte der IHK Flensburg 2020

#### Die IHK Flensburg im „Corona-Jahr“

Die Pandemie hatte im Berichtsjahr erheblichen Einfluss auf die Tätigkeitsschwerpunkte und Arbeitsweise der IHK Flensburg. Mit dem ersten größeren Anstieg der Fallzahlen von COVID-19-Infektionen Anfang März stimmte sich zunächst halbwochentlich, ab dem 1. Lockdown täglich ein hauptamtlicher Krisenstab ab: Diskutiert und entschieden wurden zu Beginn Maßnahmen, die den Schutz der Mitarbeitenden sowie deren dauerhafte Arbeitsfähigkeit sicherstellen. So wurden für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Tätigkeit das zulässt, in kürzester Zeit die technischen Voraussetzungen für Work@Home geschaffen. Seitdem werden die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen in einem dynamischen Stufenplan umgesetzt, der allen Mitarbeitern zugänglich ist. Der Kundenverkehr wurde auf ein Minimum zurückgefahren, der Veranstaltungsbetrieb komplett eingestellt und durch digitale Formate ersetzt. Sämtliche Aktivitäten und Projekte, die zum 150-jährigen Jubiläum der IHK Flensburg geplant waren, mussten ausfallen.

#### Beratungshotline

Mitte März wurde in der IHK Flensburg die Corona-Hotline für ganz Schleswig-Holstein eingerichtet und über alle Medienkanäle hinweg bekannt gemacht. Die drei IHKs hatten sich auf dieses Vorgehen geeinigt, da Flensburg mit seinem besonderen Konzept des Servicecenters diese Aufgabe sehr kurzfristig übernehmen konnte. Das Telefonaufkommen im Vergleich zum Vorjahr verdreifachte sich auf fast 40.000 Anrufe allein im März. Etwa 14 Tage später konnten die IHKs zu Kiel und Lübeck eigene Hotlines anbieten; nach wie vor beantwortete Flensburg aber auch Anrufe aus ganz Schleswig-Holstein zu Themen wie Soforthilfeprogramm, Kurzarbeitergeld, Erlasse usw. Die Mitarbeiterinnen

des Service-Centers und zusätzlich Kollegen aus allen Geschäftsbereichen arbeiteten nach einem Schichtplan und schalteten sich als First-Level-Support in die Hotline. An Spitzentagen wurden bis zu 800 Beratungsgespräche geführt, später pendelte sich das Aufkommen bei rund 400 pro Tag ein. Schwierige Fälle werden an den Second-Level-Support (die Berater in den Geschäftsbereichen) vermittelt. Hier sind insbesondere der Geschäftsbereich Existenzgründung und Unternehmensförderung sowie die Geschäftsstellenleitungen in Heide, Husum und Schleswig gefragt. Viele Anrufe gab es vor allem, als die Förderprogramme aufgelegt wurden und neue Stufen im Lockdown bzw. Lockerungen politisch beschlossen wurden. Die Förderinstitute konnten das Aufkommen technisch und personell nicht auffangen, sodass die IHK gefragter Beratungspartner war. Im Second-Level-Support führten die Kollegen in Spitzenzeiten an die 50 Telefonate täglich.

### Ausbildung: Prüfungen unter erschwerten Bedingungen

Pandemiebedingt mussten die Frühjahrsprüfungen abgesagt bzw. auf den Herbst verschoben werden. Dennoch konnten zum Jahresende trotz Lockdowns und dank aufwendiger Organisation 2.273 Auszubildende im Bezirk der IHK Flensburg ihre Prüfungen planmäßig absolvieren. 28 unter ihnen waren dabei besonders erfolgreich und wurden als landesbeste Absolventen ausgezeichnet. Die 65 Prüfungsbesten aus ihrem Bezirk hatte die IHK Flensburg bereits im Oktober in einem ungewöhnlichen Veranstaltungsformat geehrt: Die Feierstunde fand aus Gründen des Infektionsschutzes im Flensburger Autokino statt.

### Vollversammlung

Die für März geplante Vollversammlungssitzung musste Corona-bedingt kurzfristig abgesagt werden; die Termine im Juni und September wurden auf externe Veranstaltungsorte mit ausreichendem Platzangebot ausgelagert und konnten in Präsenz stattfinden, ebenso wie die Dezember-Sitzung in der IHK. Digital zugeschaltet wurde beim Juni-Termin Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Bernd Buchholz. In seinem Impulsvortrag sprach er unter anderem über Soforthilfeprogramme, Shutdown, Zusammenarbeit mit den IHKs im Land, Steuererleichterungen und neue Prioritäten nach der Krise (digitale Infrastruktur, Geschwindigkeit von Entscheidungsprozessen).

### Neufassung der „Energiepolitischen Positionen“

Die Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen hatte eine Aktualisierung der „Energiepolitischen Positionen“ in ihrer Fassung von 2016 dringend erforderlich gemacht. Ein Großteil der 54 Forderungen zur Energiewende wird weiterhin Bestand haben und als Backup der neuen Fassung dienen. Neu formuliert wurden 14 Positionen: In der ersten Sitzung des Energieausschusses im Juli wurden die neuen Themen bestimmt und erste Stichworte für Positionierungen erfasst. Haupt- und Ehrenamt haben im weiteren Verlauf Positionen und Textpassagen ausformuliert. Die Neufassung umfasst aktualisierte Vorschläge für einen politischen Rahmen, um die Klimaziele zu erreichen.

### TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH, Kiel

Schleswig-Holstein hat viel wissenschaftliche und unternehmerische Kompetenz in maritimer Technologie. Um mehr Wertschöpfung durch innovative maritime Produkte und Dienstleistungen zu ermöglichen, hatte das Wirtschaftsministerium in Schleswig-Holstein zusammen mit IHKs, Hochschulen und Unternehmen den Anstoß zu einer neuen Struktur für den Technologietransfer gegeben. 800.000 Euro Förderung stehen bereit. Präsidium und Fachbereich der IHK Flensburg sehen darin Chancen und Potenzial für eine Branche, die zu Schleswig-Holsteins wenigen USPs zählt, und haben daher einer gesellschaftsrechtlichen Beteiligung der IHK zugestimmt.

### Positionspapier „Digitalisierung in der beruflichen Bildung“

Das Positionspapier zur „Digitalisierung in der beruflichen Bildung“ wurde im Fachausschuss Wirtschaft behandelt und bildet die Grundlage für die Interessenvertretung der Wirtschaft durch die IHK Flensburg im Bereich der digitalen Berufsbildung. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem Qualität und Praxisnähe der dualen Ausbildung, die Etablierung berufsübergreifender und berufsspezifischer Digitalkompetenzen als fester Bestandteil des Berufsschulunterrichts, die Transformation von

Lernumgebungen und die Förderung von Digitalisierungskompetenzen. Die Vollversammlung hat das Papier einstimmig verabschiedet.

### Existenzgründung

Der Geschäftsbereich Existenzgründung und Unternehmensförderung hat 2020 rund 453 Existenzgründer telefonisch beraten, weitere 343 ausführlich und in persönlichen Gesprächen. Außerdem wurden 315 Startinfos per Mail oder postalisch verschickt. Es gab 23 Stellungnahmen zu Gründungen gegenüber der Agentur für Arbeit, 27 zu Kreditanträgen gegenüber Förderinstituten. Acht Finanzierungssprechstage in Kooperation mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein boten 19 Gründungsinteressierten und Unternehmern Gelegenheit zur individuellen Beratung über Fördermöglichkeiten. Über 250 Teilnehmer besuchten darüber hinaus (digitale) Veranstaltungen zu Themen rund um Gründung und Unternehmensnachfolge.

### Erlaubnispflichtige Berufe

Es wurden 150 Erlaubnisse nach § 34c, 34d, 34f und 34i der Gewerbeordnung ausgestellt.

### Sach- und Fachkundeprüfungen

Abgenommen/durchgeführt wurden

- 17 Berufskraftfahrerprüfungen
- 11 Unterrichtungen im Gaststättengewerbe
- 19 Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe
- 6 Unterrichtungen im Bewachungsgewerbe
- 4 Unterrichtungen für Spielgeräteaufsteller
- 47 Gefahrgutfahrerprüfungen
- 8 Gefahrgutbeauftragtenprüfungen
- 7 Fachkundeprüfungen Güterkraftverkehr
- 5 Fachkundeprüfungen Taxi- und Mietwagengewerbe.

### International

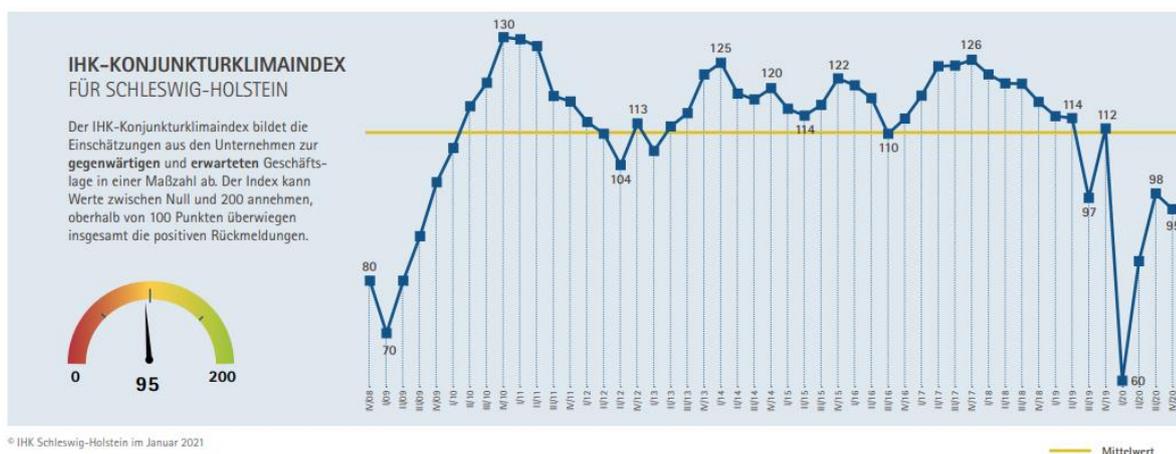
Der Geschäftsbereich International hat 699 außenwirtschaftliche Beratungen durchgeführt, 2.215 Ursprungszeugnisse, 14 Carnets, 463 Außenwirtschaftsdokumente und 65 Beglaubigungen ausgestellt sowie 16 Tagesseminare und Informationsveranstaltungen und Ländersprechstage mit insgesamt 271 Teilnehmern abgehalten.

### A.III. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

#### Die aktuelle Wirtschaftslage in Schleswig-Holstein<sup>1</sup>

Zum Ende des Jahres 2020 hat sich aufgrund der zweiten Corona-Welle die Einschätzung der Wirtschaftslage aus den Unternehmen der schleswig-holsteinischen Wirtschaft leicht verschlechtert. Der Konjunkturklimaindex, dessen Skala von 0 bis 200 Punkte reicht, liegt bei 95,0 Punkten (98,2 Punkte im 3. Quartal 2020). Die aktuelle Geschäftslage wird im vierten Quartal 2020 von rund 36 % der Unternehmen in Schleswig-Holstein als gut und von 22 % als schlecht beurteilt. Keine Auswirkungen auf ihre Finanzlage sehen aktuell 67 % der Unternehmen, im Vorquartal waren es noch rund 71 %. Die Corona-Krise beeinflusst weiterhin die Risikoeinschätzungen der Unternehmen. Der Fachkräftemangel tritt zwar leicht in den Hintergrund, wird aber weiterhin von fast der Hälfte (46 %) der Unternehmen als Risiko gesehen. Hauptsächlich liegen aktuell die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (57 %) und die Inlandsnachfrage (54 %) als größte Geschäftsrisiken im Fokus.

#### IHK-Konjunkturklimaindex für Schleswig-Holstein



Bei den Industrieunternehmen zeigte sich Ende 2020, durch steigende Aufträge, eine solide Geschäftslage. Die Beurteilung erfolgte von 39 % als gut/höher und von 36 % als befriedigend/gleichbleibend. Über die Hälfte der Industrieunternehmen (51 %) sehen die zukünftige Lage befriedigend/gleichbleibend. Obwohl sich die aktuelle Geschäftslage in der Bauwirtschaft zum Vorquartal leicht verschlechtert hat, rechnen 53 % der Unternehmen mit einer gleichbleibenden zukünftigen Lage. Im Einzelhandel sind die Zukunftsaussichten durch Corona-Beschränkungen getrübt. Während noch 40 % der Unternehmen die aktuelle Geschäftslage mit befriedigend/gleichbleibend und 39 % als schlecht/geringer beurteilen, wird von 67 % der Einzelhändler eine Verschlechterung der Geschäftslage erwartet. Im Großhandel wird die Geschäftslage von den meisten Unternehmen als gut beurteilt. Auch die zukünftige Entwicklung wird stabiler gesehen. Im Verkehrsgewerbe fielen die Rückmeldungen zur Geschäftslage überwiegend gut (18 %) und befriedigend (55 %) aus. Allerdings sind die Erwartungen und Pläne pessimistischer. Nur noch von 54 % der Transport- und Logistik Unternehmen wird die zukünftige Geschäftslage als gut bzw. befriedigend beurteilt. 46 % rechnen mit einer schlechteren Entwicklung. Bei den Dienstleistungen zeigt sich bei 30 % der Dienstleistungsunternehmen eine gute und bei 51 % eine gleichbleibende Geschäftslage. Die Geschäftsaussichten bleiben stabil.

Der Arbeitslosenzahl in Schleswig-Holstein hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 17,5 % erhöht. Der Bestand an Arbeitslosen lag im Dezember 2020 bei 92.824 und somit mit 13.821 über dem Vorjahreswert. Die Arbeitslosenquote<sup>2</sup> liegt bei 5,9 % (Vorjahr 5,0 %).

Die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2020 zeigt sich im Bezirk der IHK Flensburg wie folgt: Flensburg 8,8 % (Vj. 7,9 %), Schleswig-Flensburg 5,4 % (Vj. 4,2 %), Nordfriesland 5,5 % (Vj. 5,2 %), Dithmarschen 6,2 % (Vj. 5,6 %).

<sup>1</sup> IHK-Konjunkturbericht IV. Quartal 2020

<sup>2</sup> Der Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein, Monatsbericht Dezember 2020, Bundesagentur für Arbeit

## Ausbildungsbilanz 2020

Die IHK Flensburg hat von Januar bis Dezember 2020 insgesamt 2.017 neue Ausbildungsverträge für die Bereiche Industrie, Handel und Dienstleistungen eingetragen. Im Vergleichsjahr 2019 wurden 2.249 Verträge gezählt. Das bedeutet eine Verringerung um 232 Verträge (-10,3 %). Insgesamt wurden 5.477 (Vj. 5.921) Ausbildungsverhältnisse betreut. Im Rahmen der Landespartnerschaft Schule und Wirtschaft wurden 4 (Vj. 21) Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen im IHK-Bezirk vereinbart. Im Bezirk der IHK Flensburg bestehen damit insgesamt 508 Kooperationen. Außerdem konnten 60 (Vj. 68) Plätze zur Einstiegsqualifizierung (EQ) eingetragen werden. Die Ausbildungsberater der IHK haben 249 (Vj. 402) Ausbildungsbetriebe vor Ort beraten.

## B. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich die Anzahl der Mitgliedsunternehmen zum 31. Dezember 2020 um 0,82 % auf 39.287 (Vj. 38.967). Im Jahr 2020 waren 12.226 (Vj. 14.036) Unternehmen vom Beitrag befreit, da ihre Erträge unterhalb der Beitragsbemessungsgrenze von 5.200,00 € lagen.

### Ertragslage

Auch für das Jahr 2020 wurde von der Vollversammlung am 5. Dezember 2019 der um 10 % verminderte Umlagesatz sowie die Reduzierung der Grundbeiträge um 10 % beschlossen. In 2020 liegen die Erträge aus Beiträgen bei 8.588 T€ (Vj. 8.956 T€). Aufgrund erfolgter Ertragskorrekturen im Jahr 2020 und geringere Abrechnungserträge aus Vorjahren wird der Planwert (9.137 T€) unterschritten. Im Vergleich zum Vorjahr haben vor allem die Beiträge aus Vorjahren (446 T€) abgenommen, was auf die niedrigeren Endabrechnungen von Beitragsbemessungsgrundlagen aus Altjahren beruht. Der Planwert der Erträge aus IHK-Gebühren wurde um 6,0 % überschritten. Insgesamt wurden 1.281 T€ (Vj. 1.314 T€) Erträge aus IHK-Gebühren erzielt. Die Erträge aus Entgelten 37 T€ (Vj. 65 T€) liegen in 2020 aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie nicht durchgeführten entgeltpflichtigen Veranstaltungen unter der Planung (42 T€) und unter dem Vorjahreswert (28 T€). Hauptsächlich durch die Auflösung nicht mehr benötigter Pensionsrückstellungen (238 T€) wird der Planwert der sonstigen betrieblichen Erträge mit 18,1 % und im Vorjahresvergleich um 23,8 % überschritten (696 T€, Vj. 562 T€).

Der Materialaufwand in Höhe von 762 T€ liegt mit 10,6 % unter dem Planwert (853 T€) und mit 12,4 % unter dem Vorjahreswert (870 T€). Die Unterschreitung ist auch hier hauptsächlich auf Einsparungen durch die COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Durch ausgesetzte Stellennachbesetzungen unterschreiten die Gehaltsaufwendungen von 4.669 T€ mit 5,3 % den Planwert (4.933 T€). Im Vorjahresvergleich haben sich die Gehälter geringfügig um 1,6 % (72 T€) erhöht, was vor allem auf die lineare Erhöhung zum 1. April 2020 um 3,2 % zurückzuführen ist. Bei den sozialen Abgaben / Altersversorgungen von 1.258 T€ ergibt sich eine Planwertunterschreitung von 27 T€. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um 16,4 % (177 T€) zu verzeichnen, der sich vor allem durch die Veränderungen der Pensionsrückstellungen um 186 T€ ergab. Die Abschreibungen liegen mit 153 T€ über dem Planwert (378 T€) und mit 121 T€ über den Vorjahreswert, was im Kontext mit höheren Investitionen im Berichtsjahr steht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.828 T€ unterschreiten den Planwert um 938 T€ (24,9 %) und liegen im Ist/Ist-Vergleich zum Vorjahr um 477 T€ (14,4 %) niedriger. Durch die nicht durchführbaren Veranstaltungen und Projekte und die im März ausgesprochene Haushaltssperre kommt es bei einer Reihe von Aufwandsposten zu Planunterschreitungen und geringeren Aufwendungen gegenüber 2019. Insgesamt hat sich der Betriebsaufwand i. H. v. 10.049 T€ gegenüber dem Vorjahr (10.263 T€) um 2,1 % verringert.

Unter Berücksichtigung des durch Aufzinsungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB geprägten Finanzergebnisses in Höhe von -771 T€ (Vj. -913 T€) beträgt in 2020 das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit -217 T€ (Vj. -279 T€). Nach Berücksichtigung von Steuern von 28 T€ (Vj. 30 T€) ergibt sich ein Jahresergebnis von -245 T€ (Vj. -309 T€). Es wurden Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage von 177 T€, der Investitions- und Instandhaltungsrücklage von 38 T€, der Zinsausgleichsrücklage von 140 T€, erstmalig aus der Digitalisierungsrücklage von 190 T€ und der Rücklage IHK-Projekte von 190 T€ durchgeführt. Zuführungen erfolgten in die Rücklage IHK-Projekte von 59 T€ und die Zinsausgleichsrücklage 16 T€.

Das Ergebnis beträgt unter Berücksichtigung der o. a. Rücklagenveränderungen 706 T€, über dessen Verwendung die Vollversammlung noch entscheiden muss.

## Vermögenslage

Das Vermögen der IHK Flensburg setzt sich aus 16.085 T€ (Vj. 18.347 T€) Anlagevermögen, 6.811 T€ (Vj. 4.822 T€) Umlaufvermögen und 59 T€ (Vj. 245 T€) aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Der Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks hat sich, aufgrund der Umschichtung nicht mehr angelegter Finanzanlagen, um 1.943 T€ erhöht. Die Bilanzsumme reduziert sich von 23.413 T€ in 2019 um 458 T€ auf 22.955 T€.

Das Eigenkapital der IHK Flensburg betrug zum Bilanzstichtag 7.651 T€ und war damit um 244 T€ niedriger als im Vorjahr (7.895 T€). Die Rücklagen in Verbindung mit den flüssigen Mitteln gewährleisten die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK auch künftig. In 2020 beträgt die Eigenkapitalquote 33,33 % (Vj. 33,72 %). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 94 T€ auf 12.947 T€ erhöht. Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Beihilfeverpflichtungen mit 740 T€ (Vj. 738 T€) und Urlaubs- und Überstundenrückstellungen mit 97 T€ (Vj. 150 T€). Die Verbindlichkeiten betragen 611 T€ (Vj. 701 T€), von denen 338 T€ (Vj. 231 T€) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie 272 T€ (Vj. 470 T€) auf sonstige Verbindlichkeiten entfielen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Vorjahresvergleich um 76 T€ auf 783 T€ (Vj. 859 T€) reduziert.

Die Vermögenslage der IHK Flensburg trägt allen heute erkennbaren Risiken aus schwankenden Beitragseinnahmen, Personalverpflichtungen und anhaltender Niedrigzinsphase weitgehend Rechnung.

## Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich aus dem positiven Jahresergebnis, das um Veränderungen der Rückstellungen und Verbindlichkeiten, Abschreibungen und Zuschreibungen, den Veränderungen der sonstigen Aktivposten sowie die Zuführungen und Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigt wurde. Im Jahr 2020 betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 273 T€ und liegt mit 10 T€ unter dem Wert des Vorjahres (283 T€). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt 1.670 T€ (Vj. -679 T€). In 2020 wurden Investitionen in Sachanlagen i. H. v. 284 T€, in immaterielle Vermögensgegenstände i. H. v. 193 T€ und in das Finanzanlagevermögen für Beteiligungen i. H. v. 8 T€ getätigt. Durch die Umschichtung nicht mehr angelegter Finanzanlagen ergaben sich ungeplante Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens i. H. v. 2.153 T€.

## Geldanlagen

Die anhaltend niedrigen Zinsen und die geringen Renditen am Anleihemarkt erschwerten das Erzielen von Finanzerträgen. Aufgrund der positiven Entwicklung am Aktienmarkt konnte im Jahr 2020 aber trotzdem eine positive Rendite in Höhe von 0,97 % erzielt werden.

Um auch zukünftig positive Renditen erzielen zu können, wird in 2021 die Anlagerichtlinie der IHK Flensburg überarbeitet.

## C. Personalbericht

### Beschäftigtenstruktur

Im Jahr 2020 waren in der IHK Flensburg durchschnittlich 97 Mitarbeiter (87,87 Stellen) beschäftigt. Die Mitarbeiter verfügen über eine Vielzahl von unterschiedlichen Qualifikationen (siehe Grafik).

Von den Beschäftigten haben 24 (24,74 %) ihre Ausbildung bei der IHK absolviert.

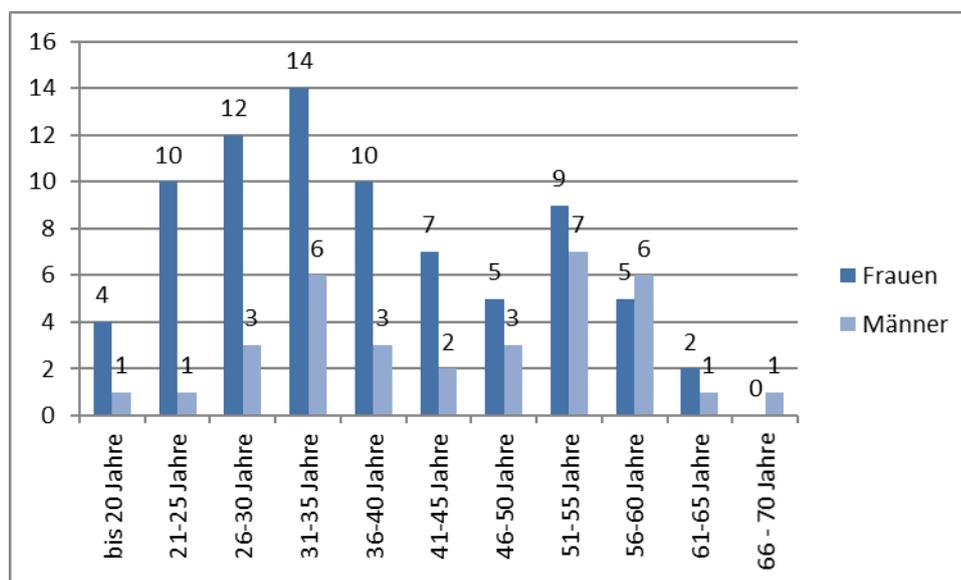


Die IHK Flensburg ist organisatorisch in Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen gegliedert. Die Stellen können den folgenden Tätigkeitsfeldern zugeordnet werden:

Bezeichnung	Verteilung Stand 31.12.2020	Beispiele
Interessenvertretung	16,45 Stellen (19,3 %)	Regionalpolitik, Stadtentwicklung, maritime Wirtschaft
Hoheitliche Aufgaben	34,19 Stellen (40,1 %)	Ausbildung, Sach- und Fachkundeprüfung, Bescheinigungen
Serviceaufgaben	18,31 Stellen (21,5 %)	Existenzgründungsberatung, Unternehmensnachfolge, Ausführberatung
Innere Verwaltung	16,4 Stellen (19,2 %)	Finanzen, IT, Beitrag, Unternehmensdaten, Qualitätsmanagement

### Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten betrug 39,5 (Vj. 37,8) Jahre. Der Anteil der Frauen beträgt 69,7 % (Vj. 69,0 %), der Anteil der Teilzeitbeschäftigten 26,0 % (Vj. 27,0 %). Die Altersstruktur der Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:



IHK Mitarbeiter inklusive Auszubildende, Aushilfen und Mitarbeiter in Elternzeit.

## Ausbildung in der IHK

Zum 31. Dezember 2020 befanden sich zwölf junge Menschen in einer Ausbildung in den folgenden Ausbildungsberufen:

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kaufmann für IT-System-Management

Darüber hinaus bietet die IHK Flensburg noch weitere Ausbildungsmöglichkeiten:

- Praktikum
- Rechtsreferendariat
- Traineeausbildung
- Redaktionsvolontariat

## IHK Flensburg in Zeiten von Corona

Seit Anfang 2020 ist die Ausbreitung des Corona-Virus in Deutschland deutlich zu spüren und somit auch die Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Der Schutz der eigenen IHK-Mitarbeiter/innen hatte eine hohe Priorität. Zugleich war es wichtig, dass die IHK weiterhin einwandfrei ihren Aufgaben nachkommen konnte, um unter anderem die Mitgliedsunternehmen in dieser wirtschaftlich schweren Zeit zu unterstützen. Es wurde ein Maßnahmenplan erarbeitet mit unterschiedlichen Stufen - Stufe 1 mit den üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen bis hin zu Stufe 5 Schließen der IHK für Externe, Arbeiten im Home-Office, tägliche Lageeinschätzung etc. Je nach aktueller Situation wurde der Maßnahmenplan angepasst und veröffentlicht. Bereits im März hat die IHK Flensburg zunächst einen Großteil der Mitarbeiter/innen zum Schutz der Gesundheit ins Home-Office geschickt. Ausnahmen galten für das Service Center, die Zentralen Dienste und für Mitarbeiter/innen, die mit der Durchführung von Prüfungen betraut sind. Zum Entzerrn der Büros mit mehreren Mitarbeitern wurden zusätzliche Büroräume aus anderen Geschäftsbereichen genutzt. Da die IHK Flensburg bereits vor der Pandemie Home-Office angeboten hat, war die Umsetzung durch die IT schnell möglich. Die Mitarbeiter/innen konnten vollumfänglich von Zuhause arbeiten, auf alle Systeme zugreifen, telefonieren und virtuelle Formate nutzen bzw. anbieten.

Als zentrale Kommunikationsplattform diente Microsoft Teams (Einführung März 2020) und etablierte sich schnell. Die Personalabteilung hielt immer engen Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, regelmäßige virtuelle Austauschformate wurden geschaffen und eine Mitarbeiterumfrage mit dem Schwerpunkt Kommunikation wurde durchgeführt. Hieraus ergaben sich weitere Anregungen und Verbesserungen.

## Einführung eines Personalmanagementsystems

Im Jahr 2020 erfolgte die Umstellung auf das Personalmanagement des Unternehmens Hansalog. Im ersten Schritt wurde die Gehaltsabrechnung umgestellt und im Jahresablauf die folgenden Module eingeführt: Digitale Personalakte, Management-Cockpit, Dienstreise- und Seminarmanagement. Für das Jahr 2021 ist die Einführung weiterer Module wie Zeitwirtschaft, Bewerbermanagement und Feedback geplant.

## D. Prognosebericht

Auch der Start des Wirtschaftsjahres 2021 ist von der COVID-19-Pandemie geprägt. Im Vergleich zum vierten Quartal 2020 hat sich die Stimmung in der Wirtschaft in Schleswig-Holstein leicht verbessert. Die Unternehmen blicken optimistischer in die Zukunft. Fast 20 % erwarten eine Verbesserung der Situation und der Anteil der Unternehmen, die mit einer Verschlechterung rechnen, sank von 37 % auf 28 % der Unternehmen. Die Impfung weiter Teile der Bevölkerung bis zum Sommer 2021 und die damit möglichen Lockerungen führen zu einer langsamen Rückkehr zur Normalität.

Die IHK Flensburg hat in ihrer Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 eine geringere Wirtschaftsleistung berücksichtigt. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 wurde von der Vollversammlung am 10. Dezember 2020 beschlossen, dass nur 95 % der vorliegenden Gewerbeerträge als Berechnungsbasis zur Vorauszahlung herangezogen werden. Die Wirtschaftsplanung der Finanzen der IHK Flensburg sieht Folgendes vor: Die Betriebserträge 2021 werden mit 10.121 T€, die Betriebsaufwendungen mit 10.991 T€ abschließen, so dass ein Betriebsergebnis von -870 T€ zu erwarten ist. Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von voraussichtlich -850 T€ und sonstigen Steuern von 30 T€ wurde ein Jahresergebnis von -1.750 T€ für 2021 geplant. Zur Deckung von Finanzierungslücken erfolgt eine Entnahme aus der Nettoposition und weitere Rücklagenentnahmen. Für das Jahr 2021 ist geplant, die Nettoposition um 1.113 T€ zu reduzieren und auf ihren Ausgangsbetrag von 887 T€ zurückzuführen. Die durch die Entnahme freiwerdenden Mittel werden zur Deckung des Wirtschaftsplans 2021 und zur Aufstockung der Risikovorsorge verwendet.

## E. Risiko- und Chancenbericht

Die Früherkennung von Risiken und Chancen sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Unternehmensführung in der IHK Flensburg.

### Risiken

Die IHK Flensburg verfügt über ein Risikomanagementsystem. Die Zielsetzung besteht darin, mit geeigneten Regelungen Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu überwachen. Der Schutz gegen betriebliche Risiken erfolgt durch die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, dokumentierte Prozesse im Qualitätsmanagementsystem (Prozessbeschreibungen) und betriebliche Versicherungen. Die finanziellen Risiken bestehen in Form von konjunkturellen Schwankungen, Forderungsausfällen und künftigen Wertentwicklungen der IHK Finanzanlagen. Diesen Risiken wird durch ein consequentes Forderungsmanagement und einer professionellen Vermögensverwaltung entgegengewirkt.

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die Auswirkungen der Corona Pandemie auf Beiträge, Gebühren und Entgelte zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2021 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkendem Gewerbesteueraufkommen für die nachfolgenden Geschäftsjahre. Durch die räumlichen Einschränkungen besteht bei den Gebühren und Entgelten das Risiko von reduzierender Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen.

Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig mit den Mitgliedern des Compliance Boards, den Mitgliedern des Ausschusses für Innere Angelegenheiten und dem Präsidium besprochen. Die IHK Vollversammlung ist in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2020, im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2021, über das Ergebnis der aktualisierten Risikobewertung 2020 informiert worden.

### Chancen

Durch die hohe Beratungskompetenz der IHK Flensburg in den Bereichen Betriebswirtschaft, Energie, Tourismus, Handel, Ausbildung und Fachkräfte wird mit einer weiterhin durch die Covid-19 Pandemie verstärkten Nachfrage gerechnet. Der Ausbau der erneuerbaren Energien an Land aber auch in der allgemeinen Wirtschaftszone der Nordsee eröffnet Chancen für die IHK Flensburg. Die Services der IHK werden zunehmend digital angeboten, um die Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zu erfüllen.

## Qualitätsmanagement

In der IHK Flensburg werden regelmäßig in allen Bereichen Audits durchgeführt. Im Jahr 2020 waren es 6 (Vj. 17) Audits. Davon erfolgten 6 (Vj. 16) Audits durch Mitarbeiter der IHK Flensburg und Keines (Vj. 1) durch die DNV GL (externe Zertifizierungsgesellschaft). In den internen Audits wurde 1 (Vj. 3) Verbesserungspunkte und 0 (Vj. 0) Beobachtungen festgestellt. Darüber hinaus wurden von Mitarbeitern 12 (Vj. 22) Verbesserungsvorschläge (KVPs) eingereicht. Die Veranstaltungen der IHK wurden insgesamt mittels 455 (Vj. 1.472) Feedbackbögen bewertet. Es ergab sich eine Durchschnittsnote von 1,52 (Vj. 1,52). Insgesamt 34 (Vj. 78) Veranstaltungen wurden ausgewertet.

## F. Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung zu verzeichnen, die das Ergebnis des Jahres 2020 berühren.

Flensburg, 2. Juni 2021

gez. Rolf-Ejvind Sørensen  
Präsident

gez. Björn Ipsen  
Hauptgeschäftsführer

Posten der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten (in Euro)					Entwicklung der Abschreibungen (in Euro)						Buchwert (in Euro)	
	Stand 01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechts u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (A.I.)	861.867,28	193.427,69	0,00	0,00	1.055.294,97	654.113,28	160.272,69	0,00	0,00	0,00	814.385,97	240.909,00	207.754,00
	<b>861.867,28</b>	<b>193.427,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.055.294,97</b>	<b>654.113,28</b>	<b>160.272,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>814.385,97</b>	<b>240.909,00</b>	<b>207.754,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1)	7.484.295,00	0,00	0,00	0,00	7.484.295,00	1.547.824,00	112.569,00	0,00	0,00	0,00	1.660.393,00	5.823.902,00	5.936.471,00
2. Technische Anlagen und Maschinen (A. II. 2)	163.931,78	36.383,72	0,00	0,00	200.315,50	69.152,78	16.421,72	0,00	0,00	0,00	85.574,50	114.741,00	94.779,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.110.203,52	247.802,02	0,00	57.057,51	2.300.948,03	1.713.796,52	240.931,02	0,00	0,00	56.171,51	1.898.556,03	402.392,00	396.407,00
	<b>9.758.430,30</b>	<b>284.185,74</b>	<b>0,00</b>	<b>57.057,51</b>	<b>9.985.558,53</b>	<b>3.330.773,30</b>	<b>369.921,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.171,51</b>	<b>3.644.523,53</b>	<b>6.341.035,00</b>	<b>6.427.657,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (A. III. 1)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen (A. III. 2)*	128.487,27	7.705,00	0,00	0,00	136.192,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	136.192,27	128.487,27
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.582.850,30	1.037.631,21	0,00	3.253.667,18	9.366.814,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.366.814,33	11.582.850,30
	<b>11.711.337,57</b>	<b>1.045.336,21</b>	<b>0,00</b>	<b>3.253.667,18</b>	<b>9.503.006,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.503.006,60</b>	<b>11.711.337,57</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>22.331.635,15</b>	<b>1.522.949,64</b>	<b>0,00</b>	<b>3.310.724,69</b>	<b>20.543.860,10</b>	<b>3.984.886,58</b>	<b>530.194,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.171,51</b>	<b>4.458.909,50</b>	<b>16.084.950,60</b>	<b>18.346.748,57</b>